

# Höngger



## GOLDSCHMIEDE

GALERIE ZENTRUM HÖNGG  
REGENDORFERSTRASSE 2  
8049 ZÜRICH-HÖNGG  
TELEFON + FAX 01 341 65 70

Ein Modell von vielen – auch Ihre persönliche Ausdrucksform finden Sie bei uns! Cris und Rudolf Th. Gloor



FREITAG, 21. MAI 2004

NUMMER 19, 77. JAHRGANG  
QUARTIERZEITUNG  
VON ZÜRICH-HÖNGG

PP 8049 ZÜRICH



Heinrich Matthys  
Immobilien AG  
Winzerstrasse 5, Zürich-Höngg  
Telefon 01 341 77 30  
www.matthys-immo.ch

APOTHEKE  
ZUM  
MEIERHOF

ROLF GRAF  
PHARMAZIE UND ERNÄHRUNG, ETH  
LIMMATTALSTRASSE 177, ZÜRICH-HÖNGG  
TELEFON 01 341 22 60

BeoVision 6  
22" LCD

tv Reding  
Limmattalstr. 124+126  
8049 Zürich  
Telefon 01 342 33 30

vor dem Hause

BANG & OLUFSEN



## HÖNGG AKTUELL

### Jungtierschau

Freitag, 21. Mai, 17 Uhr, Rütihof. Eröffnung mit Festwirtschaft. Der allgemeine Kaninchen- und Geflügel-Züchter-Verein Zürich präsentiert seine Tiere.

### Jungtierschau

Samstag, 22. Mai, 10 Uhr, Rütihof. Festwirtschaft, Tierschau, Tombola und Rundfahrt mit dem Pferdefuhrwerk. Ab 17 Uhr Unterhaltung mit Vali Vali.

### Betriebstag Museumlinie

Sonntag, 23. Mai, 14 bis 17 Uhr, Depot Wartau. Fahrt mit altem Tram in die Pestalozzi-Anlage.

### Jungtierschau

Sonntag, 23. Mai, 10 Uhr, Rütihof. Festwirtschaft, Tierschau. Ab 11 Uhr unterhält Luise Beerli.

### Gemeinsames Mittagessen

Sonntag, 23. Mai, 12 Uhr, Hauserstiftung, Hohenklingenstrasse 40. Anmeldung unter 01 341 73 74.

### Konzert

Sonntag, 23. Mai, 15 Uhr, Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 4. Jura Petru, eine Zimbalgruppe aus Kiew, Südmähren, spielt.

### Konzert in der Kirche

Sonntag, 23. Mai, 17 Uhr, reformierte Kirche Höngg. Werke von Bach, Bizet, u.a., Kollekte zu Gunsten eines Indischen Dorfes.

### Freier Schach-Spielabend

Montag, 24. Mai, 19.45, Restaurant Am Brühlbach.

### «Durch Schottland»

Donnerstag, 27. Mai, 14.30 Uhr, Siedlung Frankental, Gemeinschaftsraum, Limmattalstrasse 372. Diavortrag von Ernst Kunz.

### Osteuropäische Musik

Donnerstag, 27. Mai, 18.30 Uhr, Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 4.

## INHALT

Gut besuchter Insetate-Workshop des «Hönggers» 3

Sinnloser Vandalenakt auf dem Alten Friedhof 3

## 8-20 Uhr TV-Reparaturen

immer aktuell **01 272 14 14**  
TV GRUNDIG  
Fernseh-Reparatur-Service AG  
Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich

## Der Verschönerungsverein Höngg wird 100

1904 entstand der Verschönerungsverein Höngg (VVH). Ziel des Vereins ist es, das Dorf und dessen Umgebung zu verschönern und somit das Wohlbefinden der Bevölkerung zu fördern. Zum 100-jährigen Bestehen gibts am Sonntag, 6. Juni, ein grosses Fest auf dem «Kappenbühl».

SARAH SIDLER

«Vorbild des Verschönerungsvereins Höngg war der Verschönerungsverein Zürich», berichtet Paul Zweifel, Präsident des VVH. Vor der Gründung des VVH sei lange darüber diskutiert worden, ob Höngg dem Verschönerungsverein der Stadt Zürich (VVZ) oder dem Verschönerungsverein des Limmattals beitreten sollen. Die Mitglieder der Mittwochgesellschaft, eine Art Vorgänger des VVH, hatten sich jedoch entschlossen, einen eigenen Verschönerungsverein zu gründen. «Die Höngger wollten finanziell unabhängig sein und selbstständig entschliessen können», begründet Zweifel den Entschluss.

«Ziel des Verschönerungsvereins ist es, die Umgebung mit Bänkli, Feuerstellen, Wege und sogar Brücken zu verschönern», so der langjährige Präsident. Zu einer der ersten Verschönerungen gehört die Wettersäule auf dem Schulhausplatz Bläsi. Sie wurde 1912 erstellt. Rund zwei Jahre später hat Heinrich Grossmann das 14 Aaren und 31 Quadratmeter grosse «Kappenbühl» auf dem Hönggerberg dem Verein vermacht, mit der Auflage, eine schöne Anlage zu erstellen. 1933 wurde sogar ein Bauverbot für dieses Stück Land in das Grundbuch eingetragen. Und der VVH nahm die Aufgabe ernst. Sofort wurde eine Anlage gestaltet und in jüngster Zeit durch einen Findlingsgarten – in Zusammenarbeit mit der hiesigen Zunft – ergänzt.



Paul Zweifel, langjähriger Präsident des Verschönerungsvereins Höngg, freut sich auf das grosse Fest. (Foto: Sarah Sidler)

Auch das Ortsmuseum ist dem Verschönerungsverein zu verdanken: «1925 wurde eine Ortsgeschichtliche Kommission geschaffen, um noch vorhandene Erinnerungen an die Höngger Vergangenheit zu sammeln», so Zweifel.

### Kampf um den Hönggerberg

Selbst bei der Eingemeindung in die Stadt Zürich 1934 wollte der VVH noch selbstständig bleiben. Deshalb einigten sie sich mit der Stadt darauf, dass sich der VVH Höngg mit seiner Tätigkeit auf den Berg Höngg konzentriert, währenddessen sich die Stadt um die Bänke, Brunnen und Plätze im Dorf kümmert. Die Aufgabe, sich um die Erhaltung des Naherholungsbezugs auf dem Hönggerberg zu kümmern, erwies

sich nicht immer als leicht. Zweifel weiss: «Mehrere mussten wir Höngger uns energisch gegen die Stadt zur Wehr setzen. Seit den 70er Jahren bis in die heutige Zeit wollte die Regierung verschiedene Projekte wie ein Eisstadion, ein Leichtathletikstadion und Fussballplätze auf dem Berg realisieren.» Doch der VVH setzte sich durch, denn dem Verein sei es wichtig, den Grüngürtel zwischen der Waid, der ETH und dem Turnplatz zum Spazieren freizuhalten. Zur kommenden Science City fasst sich der Präsident kurz: «Wir können damit leben.»

### Neue Ziele und Verschönerungen

Da der VVH in seinem Gebiet bereits viel bewirkt hat, beschränkt sich die

heutige Arbeit grösstenteils auf die Reinigung und Unterhaltung des Erstellten. Falls sich aber eine Gelegenheit ergäbe, etwas in der Umgebung zu verschönern, werde das gerne wahrgenommen, betont Zweifel. Ein neues Aufgabenfeld des Vereins ist der Beitritt im Verbund Lebensraum Zürich. Dort werde besprochen, wie die Uferzone der Limmat in Zukunft aussehen soll. Ziel des VVH ist es, die Schönheit dieses Gebietes zu erhalten.

Zu Ehren des stolzen Jubiläums Anfang Juni veranlasste der Verein etwas ganz Besonderes. Die rund hundert Bänke auf dem Hönggerberg sollen mit der Inschrift «VVH 1904 – 2004» versehen werden. «Bis im Juni sollten alle Bänke beschriftet sein», verkündet Zweifel stolz und freut sich auf das Jubiläumsfest auf dem Bijou des Verschönerungsvereins Höngg – dem Kappenbühl.

### Programm zur 100-Jahr-Feier des Verschönerungsvereins Höngg am Sonntag, 6. Juni:

10 bis 12 Uhr: Zmorge (s hat solange s hat): Erwachsene 12 Franken, Kinder bis 12 Jahre 8 Franken.

ab 11 Uhr: Ausfahrten mit Pferdefuhrwerk in den Höngger Wald, Wettbewerb für Kinder und Führungen im Findlingsgarten.

12 bis rund 19 Uhr: Festwirtschaft: musikalische Einlagen mit Paul und Marcel.

Der Anlass findet auf der Anlage Kappenbühl mit Findlingsgarten (beim Turnplatz) bei jeder Witterung statt, es steht ein grosses Festzelt zur Verfügung.

Bitte die öffentlichen Verkehrsmittel benützen. Man erreicht den Festplatz zu Fuss von den Haltestellen Hönggerberg der Buslinien 69 und 80 oder der Haltestelle Friedhof Hönggerberg der Linie 38.

## Mit dem «Höngger» in den «Knie»

Gefährliche Raubtiere, luftige Akrobatik, unglaubliche Kunststücke und viele, viele Tiere: Der Circus Knie ist wieder da. Dazu verlost der «Höngger» drei Mal zwei Tickets für die Vorstellung des Traditionszirkus vom Mittwoch, 24. Mai, um 20 Uhr auf der Sechseläuten-Wiese.

Auch 2004 darf der Zuschauer ein Feuerwerk an hoch stehender Zirkus-Kunst erwarten. Fredy Knie junior zeigt mit seiner Familie die hohe Schule der Pferdedressur. Franco Knie, Franco Knie jun. und seine Frau Linna präsentieren sieben Elefanten.

Dieses Jahr begleitet das Duo Fischbach den grossen Schweizer Zirkus. Das Duo wird wohl für einige Unruhe sorgen. Wollen sie doch als «Schweizer Regionalzirkus» im grossen Chapeau des Circus Knie auftreten.

Eine aufregende Raubtiernummer, Akrobaten aus allen Erdteilen werden auch dieses Jahr für ein unvergessliches Spektakel sorgen.

### Noch bis am 6. Juni in Zürich

Der Zirkus spielt noch bis am Sonntag, 6. Juni, auf dem Sechseläutenplatz. Vorführungen finden werktags um 20 Uhr, samstags und mittwochs um 15 und 20 Uhr statt. An Sonntagen, Pfingstsonntag und Pfingst-

### Billettverkauf Ticketcorner

Telefon 0900 800 800 (CHF 1.19/Min.) Öffnungszeiten Zirkuskassen: an normalen Spieltagen 10 Uhr bis 1 Stunde nach Soiréebeginn, an Auftage 12 Uhr bis eine Stunde nach Soiréebeginn, an Abbautagen 10 Uhr bis 30 Minuten nach Soiréebeginn.



Das Duo Fischbach ist dieses Jahr mit dem Knie auf Tournee. (zvg)

montag finden die Vorführungen um 14.30 und 18 Uhr statt.

Wer mit dem «Höngger» in den «Knie» will, soll bis am Montag, 24.

Mai, um 9 Uhr eine Postkarte in einen Briefkasten des «Hönggers» an der Limmattalstrasse 181 oder an der Regendörferstrasse 2 einwerfen. Die Gewinner werden telefonisch benachrichtigt, die Karten müssen abgeholt werden. (scs)

### BLUMENGESCHÄFT



Gardenia

Limmattalstrasse 197 · 8049 Zürich  
Telefon 01 341 27 77

Das Fachgeschäft für Floristik aller Art

Öffnungszeiten  
Montag bis Freitag 7.30–18.30 Uhr  
Samstag 7.30–16.00 Uhr

## LIEGENSCHAFTENMARKT

Wir vermieten in 8049 Zürich-Höngg mit Super-Aussicht auf Stadt, See und Berge

### 3½-Zimmer-Wohnung (104 m²)

mit Garage. Neuer Parkettboden in Korridor und Wohnzimmer/Teppiche in den Schlafzimmern. Badezimmer/WC und Dusche/WC.

Brutto-Mietzins Fr. 2750.- im Monat  
Leuthold Transporte,  
8153 Rümlang, Telefon 01 817 30 75

### Junge Grossfamilie möchte zurück ins «Dorf»!

Das Traumhaus für uns und unsere vier Buben im Alter von einem Monat bis fünf Jahre hat mindestens 6 Zimmer und einen Garten, liegt an kinderfreundlicher Lage und kostet nicht mehr als 1 Mio. Franken. Bezüglich Bezugstermin sind wir flexibel.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktnahme unter Mobile 079 507 40 85 oder Mobile 079 648 94 11

### Heinrich Matthys Immobilien AG

Beim Naherholungsgebiet Werdinsel an der Winzerstrasse II in Zürich-Höngg, vermieten wir per 15. Juni im 1. OG eine

### 3-Zi-Wohnung 74 m²

Miete Fr. 1590.- (inkl. NK)  
Wohnung mit Balkon und Estrich  
Küche mit GK und GS

Telefon 044 341 77 30  
Winzerstrasse 5, 8049 Zürich  
[www.matthys-immo.ch](http://www.matthys-immo.ch)

Zu vermieten per 1. 10. 2004 in Zürich-Höngg an verkehrsgünstiger Lage

### 4 helle grosse Büroräume

Fr. 1790.- mtl. inkl. NK  
und 2 Abstellplätze  
Procasa Verwaltungs AG  
Telefon 01 342 18 80



## Urs Blattner

Innendekorationen  
Eidg. dipl. Innendekorateur

Vorhänge, Spannteppiche,  
Wandbespannungen, Bettwaren, Möbel usw.

Neupolstern und Aufpolstern Ihrer Möbel  
Antikpolsterei

Telefon 01 271 83 27, Fax 01 273 02 19  
Im Sydefädeli 6, 8037 Zürich

(Fortsetzung der Ackersteinstrasse)

vor dem Geschäft. Bitte tel. Voranmeldung.

Heinrich  
Matthys  
Immobilien  
AG



MITGLIED DES SCHWEIZERISCHEN  
VERBANDES DER INNENDEKORATEURE,  
DES MÖBELFACHHANDELS UND DER SÄTTLER

### Wir suchen:

Bauland, Abbruch- und Umbauliegenschaften für neue Projekte.



Limmattalstr. 177  
CH-8049 Zürich  
Tel. 01 344 41 41  
Fax 01 344 41 49  
info@immobau.ch

**IMMOBAU**  
www.immobau.ch

### Zürich-Höngg

Attikawohnung 160 m²  
mit prächtiger Aussicht, grosszügig  
und exklusiv.

Bezug Ende 2004, VP Fr. 1'245'000.-  
Besichtigung jederzeit möglich!

Weitere Infos von Rita Plüer.

Tel. 01 276 63 44

rita.plueer@rhombus-bindella.ch  
www.vitron.ch

RHOMBUS BINDELLA

**Räume Hole Kaufe** Wohnungen, Keller usw.  
Flohmarktsachen ab  
Antiquitäten

Telefon 01 341 29 35  
Mobil 079 405 26 00, M. Kuster

### Umzüge

1 bis 4 Zimmer  
Schrankmontage  
Sperrgut-Abfuhr  
Seit 26 Jahren

Fr. 95.-/Std. 079 678 22 71  
2 Männer+Wagen

### Josef Kéri Zahnprothetiker

Neuanfertigungen  
und Reparaturen

Limmattalstrasse 177  
8049 Zürich

Telefonische Anmeldung  
01 341 37 97

### GRATULATIONEN

Das Glück ist immer da. Öffne deine inneren Fenster und Türen und lasse es zu dir eintreten. Und es bleibt bei dir, solange du seine Gegenwart geniesst.

Liebe Jubilarinnen und Jubilare

Zu Ihrem Geburtstag wünschen wir Ihnen alles Liebe und Gute, ein schönes Geburtstagsfest und Wohlergehen.

25. Mai

Frau Maria Dominguez,  
Winzerhalde 24 80 Jahre

Es kommt immer wieder vor, dass einzelne Jubilarinnen und Jubilare nicht wünschen, in dieser Rubrik erwähnt zu werden.

Wenn keine Gratulation erfolgen darf, sollte mindestens zwei Wochen vorher eine schriftliche Mitteilung an Verena Wyss, Imbisbühlstrasse 159, 8049 Zürich, zugestellt werden. Vergessen Sie bitte nicht, Ihre genaue Adresse und das Geburtsdatum zu erwähnen.

### BESTATTUNGEN

**Zingg, Hellmut Ernst**, geb. 1933, von Busswil bei Melchnau, BE, Gatte der Zingg geb. Hirt, Margrit Hulda; Geringsstrasse 57.

**Schweizer, Lisette**, geb. 1916, von Zürich; Limmattalstrasse 371.

**Vöhringer, Friedrich Martin Johann**, geb. 1914, von Zürich, verwitwet von Vöhringer geb. Hartmann, Alice Anna; Limmattalstrasse 371.

**Chassot, Claude Thérèse**, geb. 1968, von Bussy FR; Im Wingert 2.

Ein Schmuckstück  
mache ich aus Ihrem

### antiken Möbel

- Restaurationen
- Reparaturen

Eine Anfrage lohnt sich!

**Chris Beyer, Schreiner**  
Telefon 01 341 25 55

### BAUPROJEKTE

(§314 des Planungs- und Baugesetzes)

**Planaufgabe:** Amt für Baubewilligungen, Amtshaus 4, Lindenhofstrasse 19, Büro 003, (8.00 bis 9.00 Uhr; Plan-einsicht zu anderen Zeiten nur nach telefonischer Absprache, Telefon 01 216 29 85/83).

**Dauer der Planaufgabe:** 20 Tage vom Datum der Ausschreibung im «Tagblatt der Stadt Zürich» an.

**Interessenwahrung:** Begehren um Zustellung von baurechtlichen Entscheidungen müssen innert 20 Tagen seit der Ausschreibung im «Tagblatt der Stadt Zürich» bzw. im kantonalen Amtsblatt schriftlich beim Amt für Baubewilligungen gestellt werden (§315 des Planungs- und Baugesetzes, PBG). Wer den baurechtlichen Entscheid nicht rechtzeitig verlangt, hat das Rekursrecht verwirkt (§ 316 Abs. 1 PBG).

Die Zustellung des baurechtlichen Entscheids ist gebührenpflichtig und erfolgt per Nachnahme. Es erfolgt nur ein Zustellversuch. Bei Abwesenheit ist die Zustellung sicherzustellen.

**Bläsistrasse 2,** Umgestaltung der Liegeterrassen im Hof in ein Aussenklassenzimmer mit Spielgeräten, Oe 3F, Grün Stadt Zürich, Beatenplatz 1.

**Im Wingert 24,** Aussendämmung im Attikageschoss und Umbau/Umnutzung im Untergeschoss des bestehenden Wohnhauses, W2, Emma Huber-Bosshard, Projektverfasser: Beat Hediger, dipl. Architekt HTL/STV, Burgwiesenstrasse 3a, 8335 Hittnau.

**Riedhofweg 4,** Anbau eines Rückkühlers bei der Garageneinfahrt, W3, Elektrizitätswerk der Stadt Zürich, Projektverfasser: Reust, Marti & Beuchat AG, Haustechnik- und Energieingenieure, Baslerstrasse 52.

14. Mai 2004

Amt für Baubewilligungen

### NEWS

aus dem Quartiertreff Höngg

Limmattalstrasse 214, 8049 Zürich  
Tel. 044 341 70 00, Fax 044 341 70 01  
E-Mail: jqt.hoengg@sd.stzh.ch

### Bastelwerkstatt

Für Kinder ab Kindergartenalter. Jeweils am Mittwoch von 14 bis 16.30 Uhr. Kosten: 5 Franken. Anmeldung immer bis Montagabend unter Telefonnummer 01 341 70 00. Am 26. Mai bemalen wir T-Shirts. Bring dein eigenes, weisses T-Shirt mit.

### Quartierinfo-Öffnungszeiten

Wer mehr Informationen zum Quartiertreff will, Fragen zum Quartier hat oder selbst etwas anbieten möchte, soll sich melden. Das Büro ist von Montag bis Mittwoch und Freitag von 14 bis 18 Uhr geöffnet.

### Shiatsu

eine japanische Körpertherapie

- Stressabbau
- Geistiges und körperliches Wohlbefinden

Von den meisten Krankenkassen anerkannt  
Erna Spaar, dipl. Shiatsu-Therapeutin  
Geeringstrasse 83, 8049 Zürich  
Telefon 01 341 55 31

### NEWS

aus dem Quartiertreff Rütihof

Hurdackerstrasse 6  
Tel. 044 342 91 05, Fax 044 342 91 06  
E-Mail: gwa.ruetihof@gmx.net

### Feldenkrais-Kurs

Bewegung erlernen – Beschwerden vermeiden – körperbewusst werden – Freude an der Bewegung. Jeweils dienstags von 18.30 bis 19.30 Uhr. Leitung: Myriam Jaeggi / Rosemarie Wolf. Einstieg jederzeit möglich! Kosten: Franken 20 /10 (Ermässigung). Informationen: Telefon: 01 341 75 75

### Selbstbehauptungskurs für Mädchen

Für Mädchen von 5 bis 8 Jahren. Erkennen der eigenen Stärken, Grenzen spüren! Daten: 19./26. Juni und 3. Juli, jeweils 1½ Std., von 14 bis 15.30 Uhr. Kosten: 65 Franken. Auskünfte und Anmeldung bis Samstag, 5. Juni, bei Elke Brun, ausgebildete Sportlehrerin, unter Telefon 01 462 18 14 oder Natel 079 750 77 42.

### Quartierinfo-Öffnungszeiten

Wer mehr Informationen zum Quartiertreff will, Fragen zum Quartier hat oder selbst etwas anbieten möchte, soll sich melden. Wünschen Sie mehr Informationen zur Quartierschüür? Das Büro ist am Dienstag und Mittwoch, 14 bis 18 Uhr, Donnerstag und Freitag, 14 bis 16 Uhr, geöffnet.

### SV Höngg · Fussball

#### Sportverein Höngg

Samstag, 22. Mai

10:00 Blue Stars Vet – Höngg Vet  
M/Buchlern

10:00 IBM – Sunrise  
M/Hönggerberg

10:30 Adliswil Eb – Höngg Eb  
M/Thal

10:30 Höngg Sen – Blue Stars Sen  
M/Hönggerberg

12:00 Höngg Ea – Letztkids Ea  
M/Hönggerberg

12:00 Höngg Fb – Dübendorf Fc  
M/Hönggerberg

12:30 Wollishofen Eb – Höngg Ec  
M/Sonnau

13:15 Höngg Fc – Volketswil Fc  
M/Hönggerberg

13:15 Höngg Fa – Thalwil Fa  
M/Hönggerberg

14:30 Höngg Dc – YF Juventus Dc  
M/Hönggerberg

15:30 Dübendorf Db – Höngg Da  
M/Zelgli

16:00 Höngg Db – Dietikon Db  
M/Hönggerberg

Sonntag, 23. Mai

00:00 Wiesendangen 1 – Höngg 1  
M/Rietsamen

10:15 Höngg 2 – Wollishofen 2a  
M/Hönggerberg

13:00 Höngg A – BC Albisrieden A  
M/Hönggerberg

13:30 Höngg B – Oberwinterthur Ba  
M/Hönggerberg

Mittwoch, 26. Mai

18:30 Wettswil-Bonst. Fc – Höngg Fc  
M/Moos

18:30 Stäfa Ca – Höngg C  
M/Frohberg

Donnerstag, 27. Mai

19:30 Pfäffikon A – Höngg A  
M/Barzloo

### Höngger

Zeitung für Höngg, erscheint am Donnerstag.  
Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich.  
Telefon 044 340 17 05, Fax 044 340 17 41  
2 Briefkästen: Limmattalstr. 181, Regensdorferstr. 2  
Auflage 13 000 Exemplare

**Herausgeber**  
Quartierzeitung Höngg GmbH, Winzerstrasse 5,  
Postfach, 8049 Zürich, Telefon 044 340 17 05,  
Geschäftsleitung: Ernst Cincera, Werner Flury,  
Christian Mossner, Brigitte Kahofer, Sarah Sidler,  
Bernhard Gravenkamp  
Konto: UBS AG, 8098 Zürich, Nr. 275-807665-01R

**Redaktion:** Sarah Claudia Sidler (scs)  
E-Mail: redaktion@hoengger.ch/www.hoengger.ch

Freie Mitarbeiter: François Baer (bae),  
Patrik Berger (ber), Gerhard van den Bergh (gvdb),  
Béatrice Christen (chr), Christof Duthaler (düt),  
Maja Haselbach (has), Martin Liebrich (lib),  
Anita Nideröst (arn), Thomas Rodemeyer (rod),  
Claudia Simon (sim), Timo Sykora (syk)

**Redaktionsschluss:** Dienstag, 12 Uhr

Abonnenten Quartier Höngg gratis;  
übrige Schweiz 96 Franken für ein Jahr, inkl. MwSt.,  
Telefon 043 311 58 81

**Inserate**

Quartierzeitung Höngg GmbH  
Brigitte Kahofer  
Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich  
Telefon 043 311 58 81, Fax 01 340 17 41  
E-Mail: inserate@hoengger.ch

**Inserateschluss**

Dienstag, 10 Uhr

Insertionspreise

1-spaltige (25 mm) –75 Franken

1-spaltige Reklame (54 mm) 3.50 Franken

Übrige Konditionen auf Anfrage

## Wellness- und Beautycenter

Cornelia Höltschi, eidg. dipl. Kosmetikerin

- Kosmetik
- Manuelle Cellulitebehandlung
- Lymphdrainage
- Permanent Make-up
- Figurforming
- Solarium
- Manicure und Fusspflege
- Thalasso

Limmattalstrasse 340 · 8049 Zürich

Telefon 01 341 46 00

[www.wellness-beautycenter.ch](http://www.wellness-beautycenter.ch)

**Maria Galland**  
PARIS

## NÄCHSTENS

**21.** Mai. Jungtierschau des Allge-meinen Kaninchen- und Ge-flügel-Züchter-Vereins Zürich.  
**Eröffnung mit Festwirtschaft.**  
**17 Uhr, Rütihof**

**22.** Mai. Jungtierschau mit vielen Tiermüttern und ihren Jungen. Festwirtschaft, Tierschau, Tombola und Rundfahrt mit dem Pferdefuhrwerk. Ab 17 Uhr Unterhaltung.  
**10 Uhr, Rütihof**

**23.** Mai. Festwirtschaft, Tierschau, ab 11 Uhr unterhält Luise Beerli mit Solojodel  
**10 Uhr, Rütihof**

**23.** Mai. Mittagessen in der Haus-stiftung inklusive Getränk, Dessert und Kaffee für 25 Franken. Anmeldung bis Freitag 16 Uhr unter 01 341 73 74  
**12 Uhr, Hauserstiftung, Hohenklingenstrasse 40**

**23.** Mai. Betriebstag Museumsli-nie. Fahrt mit einem nostalgischen Tram in die Pestalozzi-Anlage.  
**14 bis 17 Uhr, Depot Wartau**

**23.** Mai. Jura Petru, eine Zimbal-gruppe aus Kiew, Südmähren, spielt.  
**15 Uhr, Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 4**

**23.** Mai. Konzert in der Kirche Höngg. Es spielen und singen unter der Leitung Slobodan Mirkovic, Konzertmeister am Opernhaus (Violine), Christian Scheifele, Orgel, Marina Bartoli, Sopran und Yong Taek Moon, Tenor. Es werden Werke aufgeführt von Bach, Bizet, Dvorák und Franck. Die Kollekte dient dem Aufbau eines Dorfes im Südosten Indiens.  
**17 Uhr, reformierte Kirche Höngg**

**24.** Mai. Schach-Nachtragsspiele. Freier Spielabend organisiert vom Schachclub Höngg.  
**19.45 Uhr, Restaurant Am Brühlbach**

**27.** Mai. «Eine Reise durch Schott-land». Diavortrag von Ernst Kunz.  
**14.30 Uhr, Siedlung Frankental, Gemeinschaftsraum, Limmattal-strasse 372**

**27.** Mai. Osteuropäische Musik mit Annette Weisbrod, Klavier, und Barbara Grégoire, Cello.  
**18.30 Uhr, Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 4**

## Erfolgreicher Inserate-Workshop

Am vergangenen Donnerstag fanden zwei Workshops zum Thema «Von Ihrer Idee zum erfolgreichen Inserat» statt. Zahlreiche Interessenten folgten der Einladung des «Hönggers» und be-reuten die investierte Zeit nicht, lernten sie doch in kürzester Zeit alles rund ums Inserat.

SARAH SIDLER

Gespannt lauschten am vergange-nen Donnerstag über 30 erschienene Teilnehmer der ersten beiden Inse-rate-Workshops der Begrüssung von Christian Mossner, Marketingprofi und Mitglied der Marketinggruppe des «Hönggers».

Er führte sie in die Geheimnisse des Marketing und der Werbung ein. Da-bei unterstrich er besonders, dass es im heutigen Inseratewesen wichtig sei, saisonale Aufhänger zu suchen, um beachtet zu werden. Der zweite Referent, Peter Kümin, ebenso Mit-glied der Marketinggruppe, erläuterte anhand von Beispielen auf der Leinwand, was eigentlich ein gutes Inserat ausmache. Er machte die Zu-hörer darauf aufmerksam, dass Bil-der in Inseraten eine sehr grosse Wir-

kung beim Leser erzielen. Zudem erklärte er eindrücklich, dass einma-liges Werben fast nichts bringt.

## Inserategestaltung vor Ort

Der Gestaltungs-Profi vom «Höng-ger», Bernhard Gravenkamp, erklär-te die technische Umsetzung eines Inserates. Auf Wunsch realisierte er diese auch gleich vor Ort. Chris Jacobi, ebenfalls Mitglied der Marke-tinggruppe, gab Tipps zur prakti-schen Inserate-Erstellung. Auch hier-zu dienten ihm viele Beispiele. Diese werden den TeilnehmerInnen auch in Zukunft noch lange als Hilfe dienen, konnten sie doch alle ein Booklet mit dem gesamten Inhalt des Workshops ihr Eigen nennen.

## Fragebogen lügen nicht

Den fünften Teil des Workshops han-delte Sarah Sidler, Redaktorin des «Hönggers», ab. Sie erklärte den An-wesenden einiges über PR-Texte und machte darauf aufmerksam, dass die Texte bearbeitet und möglicherweise auch gekürzt werden. Daniel Fontolliet, Mitglied der Marketinggruppe, referierte über Möglichkeiten, wie die Werbewirkung zusätzlich gestei-



Daniel Fontolliet, Mitglied der Marketinggruppe, bei seinem aufschlussreichen Vortrag am Inserate-Workshop. (Foto: Sarah Sidler)

gert werden kann, was, wie alle an-deren Themen, auf grosses Interesse stiess.

Nach der Zusammenfassung der wichtigsten Punkte des eineinhalb-stündigen Workshops, standen die Teams des «Hönggers» und dasjenige der Marketinggruppe den Teilneh-mern für detaillierte Fragen zur Ver-fügung.

Dies geschah während eines gemütli-chen Apéros, den die Zweifel & Co. AG und der «Höngger» sponserten. Anhand von verteilten Fragebogen und den zu 98 Prozent positiven Ant-worten, kann sogar belegt werden, dass der erste Inserate-Workshop des «Hönggers» als grosser Erfolg ver-bucht werden darf. Weitere Work-shops werden nicht ausgeschlossen.

## Vandalenakt auf dem Friedhof Hönggerberg

In der Nacht von vergangenen Freitag auf den Samstag wur-den von Unbekannten ein junger Kastanienbaum gewaltsam um-geknickt und ein anderer Baum wurde tief verletzt. Grün Stadt Zürich erstattete daraufhin An-zeige gegen Unbekannt.

SARAH SIDLER

Auf dem Friedhof Hönggerberg be-schädigten Unbekannte in der Nacht auf Samstag zwei Bäume. Während ein junger Kastanienbaum mit Hilfe eines spitzen Werkzeugs gewaltsam umgeknickt wurde, verletzten die Vandalen einen grösseren Kastani-enbaum tief. Dies geschah durch Ab-schaben der Rinde.

«Die Tat muss nach 21 Uhr gesche-hen sein», erzählt Paul Meyer, zustän-diger Grünflächenverwalter. Der Sig-rist habe nämlich vorher noch einen Kontrollgang durch den alten Fried-hof gemacht und nichts Ausserge-wöhnliches bemerkt. Wer diese sinnlose Tat begangen ha-be, wisse man leider nicht. «Der Ver-



Der zerstörte Baum nach dem sinnlosen Vandalenakt.

(Foto: zvg)

dacht fällt allerdings auf Jugendliche», sagt Pfarrer Matthias Reuter. Die würden sich oft im unteren alten Friedhof aufhalten und dort auch Al-kohol konsumieren. «Seit einiger Zeit finden wir jeweils morgens und be-sonders nach den Wochenenden eine Riesensauerei auf dem alten Friedhof

vor», sagt Meyer. Die Jungen würden ihren Müll liegen lassen, es mussten auch schon Graffiti entfernt werden. Da der alte Friedhof Stadtgebiet ist, erstattete Grün Stadt Zürich Anzei-ge gegen Unbekannt. Zudem werde die polizeiliche Präsenz auf dem al-ten Friedhof verstärkt.

## Wer singt mit im reformierten Kirchenchor Höngg?

Wer hat Lust, sich zeitlich begrenzt an einem musikalischen Projekt des reformierten Kirchenchors zu betei-ligen?

Im Rahmen einer Abendmusik vom Samstag, 11. September, in der Kirche Höngg steht die Messa di Rimini von Gioacchino Rossini für Soli, Chor und Orchester auf dem Programm. Die musikalische Leitung hat Peter Aregger. Gioacchino Rossini (1792

– 1868) ist vor allem als Opernkomp-onist bekannt. Er hat aber auch Kir-chenmusik geschrieben. Diese Musik aus dem Jahr 1809 ist einfach, melo-dienreich und klangschön. Wer sich angesprochen fühlt, kann am Don-nerstag, 27. Mai, ohne Voranmeldung in den Chor kommen, sei es als Sop-ran, Alt, Tenor oder Bass. Für Fragen steht Präsidentin Nelly Sieber, Tele-phon 01 341 71 84, zur Verfügung. (e)

Proben: Jeweils von 20 bis 21.45 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190: 27.5. / 3.6. / 10.6. / 17.6. / 24.6. / 1.7. / 19.8. / 26.8. / 2.9. / 7.9. / 9.9. / 11.9.:

Vorprobe um 17.30 Uhr, 20 Uhr Abendmusik. Teilwiederholung im Gottesdienst vom 12.9., 10 Uhr (Vorprobe 9 Uhr)

## Frühling kommt mit Farben!

## Frische Farben?

Ihr Maler-Service mit farbllichem Flair und prompter Bedienung.

Ob frische Farbtöne oder eine neue Tapete - wir verschönern Ihr Zuhause!

## Geruchlose Farben, schnell und günstig!

Unsere Stärken: Persönliche Farb-Beratung prompte Offertzustellung absolut zuverlässige Termin-Einhaltung

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

## Schahed Malergeschäft

Rütihofstrasse 29, 8049 Zürich  
079 344 34 43, 01 342 03 82

www.Flughabebeck.ch

FRISCHER IST KEINER

Höngg Wartau  
Limmattalstr. 276  
01 341 77 16

Höngg im Dorf  
Regensdorferstr. 15  
01 341 33 04

Wipkingen  
Weihersteig 1  
01 271 27 20

Z'Oerlike  
Welchogasse 5  
01 310 12 68

Flughafen Kloten  
Abflug 1  
043 816 35 10

Airport Shopping  
043 816 35 43

Die ultimative Lunch-Alternative! Sandwiches, Canapés, Wähen, Salate, Desserts.

Steiner  
Bäckerei Konditorei  
Confiserie

VSP008-04147

## Höngger Senioren-Wandergruppe



Halbtageswanderung vom Mitt-woch, 26. Mai. Wanderroute: Berikon, Friedlisberg, Reppischhof, Dietikon. Wanderzeit: rund zweieinhalb Stunden. Aufstieg/Abstieg: 100/250 Höhenmeter.

Die Wanderung geht von Berikon zum Chalberhau hinauf. Bevor in den Wald eingetreten wird, wird die wun-derschöne Aussicht bei klarer Sicht genossen. Weiter geht es nach Fried-lisberg und zum Reppischhof hinunter. Dort wird nach Überqueren der Geleise teilweise der Reppisch ent-lang zum Marmorweiher und nach Dietikon gewandert.

Mit dem Bus 304 geht es zurück ins Frankental oder mit der S3 oder S12 nach Altstetten. (e)

Besammlung: 8.10 Uhr Bahnhof Altstetten bei der Treppe. Abfahrt: 8.20 Uhr S12 nach Dietikon. Billet-te: Ergänzung zu Regenbogenkarte: Halbtax ZH-Altstetten-Berikon-Widen retour 6.60 Franken oder ZVV Zürich bis Dietikon retour Halbtax 5.80 Franken und Dietikon bis Berikon-Widen einfach Halbtax 2 Fran-ken (am VBZ-Automaten lösen). Or-ganisationsbeitrag: 3 Franken. Information: Anni Camastral, Tele-phon 044 748 18 20, und Fritz Wer-ren, Telefon 044 431 29 33.

## Heilig Geist wird umgebaut

Am Montag, 17. Mai, war Baube-ginn am Kirchenzentrum Heilig Geist an der Limmattalstrasse. Mit den Bauarbeiten wird am unterir-dischen Anbau entlang der Brun-nwiesenstrasse begonnen. Der obere Kirchenzugang und die dortigen Parkplätze sind ab sofort gesperrt. Bis zu den Sommerferien ist das Zen-trum nur von der Limmattalstrasse her zugänglich. Im Foyer des Kir-chenzentrum wird eine Stellwand mit Informationen zum Bauvorhaben aufgestellt. Die Baukommission und alle Verantwortlichen sind bestrebt, unvermeidliche Emissionen und Umtriebe auf ein Minimum zu redu-zieren und danken für das Verständ-nis. Weitere Informationen über das Geschehen erfolgen. (e)

## AUS DEM GEMEINDERAT



**Der Strassen- und Verkehrsfonds wird überprüft. An seiner Sitzung vom 17. Mai befasste sich der Kantonsrat mit Geschäften aus der Baudirektion. Raumplanungsfragen rund um den Flughafen sowie die Finanzierung der Verkehrsinfrastrukturen standen im Zentrum der Debatte.**

CARMEN WALKER SPÄH (FDP)

Die Postulanten beauftragten den Regierungsrat, die gesetzlichen Voraussetzungen zu schaffen, dass der anfallende Erdaushub im Kanton Zürich wirtschaftlich und umweltfreundlich deponiert werden kann. Die Re-

gierung hat das Postulat zum Anlass genommen, die Thematik grundsätzlich aufzugreifen und eine neue Strategie festzulegen. Insbesondere stellte die Regierung einen ursächlichen Zusammenhang zwischen Aus- und Kiestransporten fest. Der Kommissionspräsident Hans Frei, SVP, Regensdorf, erklärte sich namens der Kommission Planung und Bau mit dem Bericht einverstanden, ebenso Werner Hürlimann (SVP Uster). Die neue Strategie wurde jedoch nicht von allen mit gleicher Intensität mitgetragen. Insbesondere die Vertreter der SP (Monika Spring, SP Zürich) und der Grünen (Peter Weber, GP Wald) kritisierten, dass diese zu viel Gewicht auf wirtschaftliche Aspekte lege und bezüglich der Umwelt zu unverbindlich sei.

Das Postulat von Ruedi Hatt (FDP Richterswil) verlangte, es seien alle raumplanerisch notwendigen Mass-

nahmen zu treffen, damit die vom Fluglärm tangierten Bauzonen künftig als Geschäfts- und Wirtschaftszonen genutzt werden können. Verschiedene Voten kritisierten das Postulat als unerwünschte zwangsmässige Umsiedlung. Dies wiederum lies Ruedi Hatt (FDP Richterswil) nicht gelten. Vielmehr gehe es darum, die Betreiberin des Flughafens nicht immer weiter vor vollendete Tatsachen zu stellen. Die Regierung solle nun endlich beginnen zu regieren. Dem entgegnete Baudirektorin Dorothee Fierz, dass die Grundlagenarbeit «Relief» in Bearbeitung sei und in den Richtplan Verkehr einfließen werde.

Mit einem Postulat verlangte Willy Germann (CVP Winterthur) eine Vereinfachung des kantonalen Heimatschutzrechts. Ziel solle es sein, den Denkmalschutz in der Bevölkerung besser zu verankern. Im Hin-

blick auf die Revision des kantonalen Planungs- und Baugesetzes (PBG) war sowohl die zuständige Kommission Planung und Bau wie auch der Rat einverstanden, das Postulat abzuschreiben.

## Koordinierte Entwicklung

Die Zusammenlegung des Strassen- und des Verkehrsfonds wird überprüft. Gegen den Willen von SP, Grünen und Teilen der EVP wurde das FDP-Postulat für eine Zusammenlegung des Strassen- und Verkehrsfonds vom Kantonsrat überwiesen. Reto Cavegn (FDP Oberengstringen) wies darauf hin, dass die getrennte Finanzierung des öffentlichen und des privaten Verkehrs nicht mehr zeitgemäss sei. Die Strassenfinanzierung könne sich nicht nur auf eine Erhöhung der Motorfahrzeugsteuer beschränken.

## Sport

## Armbrustschützen Höngg Trainingsangebot im Armbrustschützenhaus Höngg

Jugendliche, 10- bis 20-jährig  
Mittwoch 18–20 Uhr

Erwachsene

Dienstag 18–20 Uhr  
Donnerstag 18–20 Uhr

Kontaktadresse:  
Peter De Zordi, Schulstrasse 150,  
8105 Regensdorf, Telefon 044 840 55 38

## Schweizerische Lebensrettungsgesellschaft, Sektion Höngg Trainingsangebot im Hallenbad Bläsi

Für Jugendliche:  
Montag 18–19 Uhr  
für ca. 9- bis 15-Jährige

Für Erwachsene:  
Dienstag 20–21.30 Uhr  
Rettungsschwimmen  
und Kondition  
Donnerstag 20–21.30 Uhr  
Rettungsschwimmen  
und Fitness

Aquafit-Kurse  
auf Anfrage Marta Hunziker  
Telefon 044 341 21 06  
Rettungsschwimm-Kurse  
auf Anfrage Markus Spillmann  
Telefon 044 726 06 40  
oder Martin Kömeter  
Telefon 044 340 28 40

Weitere Infos: [www.slr.ch/hoengg](http://www.slr.ch/hoengg)

## Damen- und Frauenriege des TV Höngg

Unser Angebot für Erwachsene  
Montag Seniorinnen 17.30–18.30 Uhr  
Turnplatz Hönggerberg

Montag Frauen 19.30–21.00 Uhr  
Turnplatz Hönggerberg

Dienstag Jogging 8.45–9.45 Uhr  
Turnplatz Hönggerberg

Dienstag Rhönradturnen 19.30–22.00 Uhr  
Turnhalle Rütihof

Dienstag Kondi für alle 20.00–21.00 Uhr  
Turnhalle Lachenzelg

Mittwoch Walking 9–10 Uhr  
Turnplatz Hönggerberg

Mittwoch Seniorinnen 14.45–15.45 Uhr  
Turnhalle Rütihof

Mittwoch Volleyball 20–22 Uhr  
Ort auf Anfrage

Donnerstag Walking (nur Mai bis Oktober)  
Turnplatz Hönggerberg 18.30–19.30 Uhr

Donnerstag Fitness  
Turnhalle Lachenzelg 20.00–21.30 Uhr

Auskunft erteilt gerne die TK-Präsidentin  
Marianne Schraner, Telefon 044 311 67 11

Für Rhönradturnen  
Nicole Schuhmacher, Telefon 044 321 34 83

## Unser Angebot für die Jugend

Montag, Dienstag und Mittwoch

Mädchenriegen Allround

in zwei Altersgruppen

Donnerstag

Geräteturnen Unterstufe und Mittelstufe

Kinderturnen (Kindergartenalter)

auf Anfrage

Mutter- und Kind-Turnen (ab 3 Jahren)

auf Anfrage

Auskunft erteilt gerne für die Mädchenriegen

Barbara Gubler, Telefon 044 341 49 86

für Muki- und Kinderturnen Heidi Kessler,  
Telefon 044 341 97 89

Weitere Auskünfte gibt gerne die Präsidentin  
Ruth Stössel, Tel. 043 300 49 05

## Musik · Tanz · Gesang

## Männerchor Höngg

Unser Chor ist offen für Sänger in allen Stimm- und Lebenslagen. Der Probeabend ist jeweils am Mittwoch, 20 Uhr, im reformierten Kirchgemeindehaus Höngg an der Ackersteinstrasse 188. Wir singen Schlager, Spirituals, Folk, Klassik usw.

Kontakt:  
Unverbindlicher Probenbesuch oder telefonisch an Christian Schmidt, Mobil 079 633 27 89. Infos: [www.maennerchor-hoengg.ch](http://www.maennerchor-hoengg.ch)

## Zürcher Freizeit-Bühne

jetzt auch im Internet unter [www.zfb-hoengg.ch](http://www.zfb-hoengg.ch) – seit 110 Jahren der Höngger-Theaterverein. Wir freuen uns auf jedes neue Mitglied (w. + m.) jeglichen Alters. Auch Anfänger sind bei uns gerne gesehen! Wenn die «neuen» Rollen schon verteilt sind, weil wir mitten in der Spielsaison stehen, bist Du uns trotzdem herzlich willkommen und kannst Dich hinter und vor der Bühne in unser aktives Vereinsleben integrieren! Wir proben jeden Mittwoch auf der Werdinsel.

Man kann uns aber auch mieten für Ihren nächsten Anlass (Abendunterhaltung, Kränzchen, GV, Geburtstag usw.)! Sicher eine abwechslungsreiche Unterhaltung für Ihre Gäste zu bescheidenen Bedingungen!

Infos unter oder Telefon 044 803 07 15, Markus Ulrich, Telefon 044 482 83 63, Heinz Jenni [zfb@bluewin.ch](mailto:zfb@bluewin.ch) oder über unsere Homepage!

Wir freuen uns auf Dich oder auf ein Engagement!

## Reformierter Kirchenchor Höngg

Wir proben jeden Donnerstag, 20 bis circa 21.45 Uhr, im reformierten Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190. Pro Jahr singen wir in acht bis neun Gottesdiensten, und auch die Geselligkeit kommt bei uns nicht zu kurz. Wir freuen uns über jede neue Sängerin. Tenöre und Bässe sind ganz besonders willkommen.

Weitere Auskünfte:  
Nelly Sieber, Präsidentin, Bombachstrasse 1,  
8049 Zürich, Telefon 044 341 71 84

## Pestalozzi-Bibliothek Höngg

Kirchgemeindehaus, Ackersteinstr. 190,  
Telefon 044 341 88 26

Grosse Auswahl an Kinder- und Erwachsenenbüchern. Romane deutsch und englisch, Erzählungen, Krimis und Thriller, Grossdruck- und Sachbücher. Musik- und Kinder-CDs, Kinder-CD-Roms, Videos und DVDs.

Laufend Neuerscheinungen!

Öffnungszeiten

Dienstag	15–19
Mittwoch	9–12 13–16
Freitag	15–19
Samstag	10–12

## Aktuelle Veranstaltungen

## Generalversammlung

Quartierverein Höngg  
Dienstag, 25. Mai, 19 Uhr, Restaurant Desperado, Müllhalde, Limmattalstrasse.

## Generalversammlung des Alterswohnheims Riedhof

Montag, 7. Juni, 19.30 Uhr, Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 4.

## Generalversammlung des Vereins Claro-Weltladen

Mittwoch, 16. Juni, 19 Uhr, Café Sonnegg.

## Sozialdienste

## Spitex-Zentrum Höngg

Gemeindekrankenpflege – Hauspflege – Haushilfe

Für alle drei Dienste  
gemeinsame Tel.-Nr. 044 341 10 90

Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr  
und 13.30 bis 17.00 Uhr

Ambulatorium Gemeindekrankenpflege im blauen Haus des Höngger Marktes, Limmattalstrasse 186, 2. Stock. Eingang auf Seite des kleinen Riegelhauses.

Montag, Mittwoch und Freitag,  
14.30 bis 16 Uhr nach Voranmeldung

## Verein claro Weltladen Höngg

Am Meierhofplatz Orsinihaus  
Limmattalstrasse 178, 8049 Zürich  
Telefon 044 341 03 01

Im Verein claro Weltladen Höngg engagieren sich Menschen aus dem Quartier für entwicklungs- und umweltpolitische Anliegen. Mit dem Fairen Handel versuchen wir partnerschaftliche Beziehungen zu benachteiligten Regionen zu knüpfen und diesen eine langfristige Entwicklungschance zu bieten.

Wir freuen uns über neue Mitglieder, die sich in diesem Sinne und nach individuellen Möglichkeiten bei uns engagieren möchten.

Für weitere Fragen schauen Sie bitte einfach bei uns im Laden vorbei!

## Verein Wohnheim Frankental

Limmattalstrasse 414

Betreuung, Beschäftigung und Pflege von Menschen mit einer geistigen Behinderung. Wir freuen uns über neue Mitglieder und freiwillige Kontaktpersonen für unsere Pensionärinnen und Pensionäre. Für Auskünfte wenden Sie sich an die Heimleitung. Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung, Telefon 044 341 97 10.  
PC für allfällige Spenden Nr. 87-45619-1

## Krankmobilen-Magazin Samariterverein Höngg

Ackersteinstrasse 190, Tel. 044 341 51 20.

Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 9 bis 11.30 Uhr, Dienstag auch abends von 18 bis 19 Uhr. (Donnerstag und Samstag geschlossen) – Notfalltelefonnummer 044 341 14 04 oder 044 341 35 52.

## Quartierverein Höngg

«Öis liit Höngg am Herze!» Deshalb übernimmt der Quartierverein neben der Organisation verschiedener Anlässe auch das Patronat über diverse jährlich wiederkehrende Veranstaltungen, wie beispielsweise das Wümmetfäscht. Auch ist er Schirmherr über die Aktivitäten des Forums, der Kulturkommission des Quartiervereins Höngg.

Auch wenn die Vorstandsmitglieder ehrenamtlich tätig sind, sind finanzielle Mittel notwendig, damit der Quartierverein seine Aufgaben zum Wohle des Quartiers – und in diesem Sinne auch für Sie – wahrnehmen kann. Wir sind deshalb auf Ihre Mitgliedschaft angewiesen (mindestens Fr. 20.–/Jahr). Denn: «Willst Du ein echter Höngger sein, werde Mitglied im Quartierverein!»

Präsidium: Marcel Knörr

Kontaktadresse: Quartierverein Höngg,  
Postfach 115, 8049 Zürich,  
Telefonnummer 044 341 66 00

## Jugend

## Cevi Zürich 10

Christliche, quartierbezogene Kinder- und Jugendarbeit des CVJM/CVJF Zürich 10. Wir treffen uns gruppenweise jeden Samstag nachmittag und erleben in spielerischer Form Geschichten aus der Bibel. Dabei lernen wir, uns in der Natur richtig zu verhalten. Erste Hilfe, Seil- und Zelttechnik und... spielen miteinander.

Lager und Weekends sind feste Bestandteile und Höhepunkte unseres Jahresprogrammes.

Kontaktperson CVJF (Mädchen):  
Seraina Ruther, Telefon 044 363 75 40

Kontaktperson CVJM (Buben):  
Stefan Degen, Telefon 043 534 70 07  
E-Mail: [zh10@cevi.ch](mailto:zh10@cevi.ch)

Alle Kinder ab 7 Jahren sind herzlich eingeladen, einmal unverbindlich an einem Jungscholarprogramm mitzumachen.

## Jungscholar Waldmann vom Rütihof

Wer sind wir?

Wir sind eine Gruppe von Kindern und Leitern, die sich oft am Samstag nachmittag treffen. Gemeinsam entfachen wir Feuer, basteln, lachen, spielen, singen oder toben uns einfach einmal so richtig aus. Wir erleben miteinander mitreisende Abenteuer von Indianern, Rittern; Geschichten aus der Bibel, wie Mose, Paulus, Daniel usw. Natürlich haben wir auch verschiedene spezielle Anlässe, z. B. das «Kerzenziehen für alle»...

Bist Du zwischen 6 und 14 Jahren alt, dann bist Du ganz herzlich eingeladen, bei uns zu «schnuppern».

Wir sind dem Bund Evangelischer Schweizer Jungscharen (BESJ) angeschlossen.

Kontaktpersonen:  
Barbara Bucher, Telefon 044 341 34 46  
David Keller, Telefon 044 341 50 78  
[www.jungscholarwaldmann.ch](http://www.jungscholarwaldmann.ch)

## Pfadi St. Mauritius-Nansen

Hast du Lust, den Samstag nachmittag sinnvoll mit Kindern und Jugendlichen in deinem Alter zu verbringen? Dann bist du bei uns genau richtig!

An unseren Übungen erlebst du spannende Verfolgungsjagden, baust geniale Waldhütten, entdeckst neue Spiele, lernst mit der Natur umzugehen und triffst neue Freunde.

Die Pfingst- und Sommerlager sowie die Weekends sind die Höhepunkte unseres Pfadijahres.

Haben wir dein Interesse geweckt und bist du zwischen 6 und 16 Jahre alt? Dann melde dich für eine Schnupperübung bei:

Ursina Ponti/Zwazli, Tel. 044 341 90 44  
Fabian Rohrer/Penalty, Tel. 044 341 93 84  
[www.pfadismn.ch](http://www.pfadismn.ch)

Welche

## Katzenfreundin oder Katzenfreund

würde meinem alten Kater in seiner gewohnten Umgebung, während Ferienabwesenheit usw., Gesellschaft leisten und ihn liebevoll betreuen?  
Telefon 079 628 15 00

Schweizerin hat wieder freie Kapazität.

## Reinigen, Bügeln und Waschen usw.

Montagnachmittag, Mittwoch- und Donnerstag-Vormittag.  
Tel. 01 341 52 86 ab 19.30 Uhr

## GZ AKTUELL

**Gemeinschaftszentrum Wipkingen,**  
Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich,  
Telefon 01 276 82 80, Fax 01 271 98 60

## Kulinarischer Freitagabend

Kein Kulinarischer Freitagabend am 21. und 28. Mai!

## Treffpunkt IG Binational Zürich

Mittwoch, 26. Mai, 19.30 Uhr. Thema: Identitätsentwicklung in der Migration.

## Werkatelier

Druckerwerkstatt bis 22. Mai. Wir bedrucken Stoffe und Papier. Grosse Werten in kleinen Kisten: 26. Mai bis 5. Juni. Wir entwerfen kleine Guckkästen, die uns in andere Welten entführen.

## Holzwerkstatt

Wasserräder, Schiffe und U-Boote, bis 6. Juni.

## Video-Ausverkauf

Im Film-Markt «Video Garden» an der Limmattalstrasse 400, gegenüber der Tramhaltestelle Frankental, findet am Samstag, 22. Mai, von 11 bis 17 Uhr ein grosser Lagerverkauf statt. Das Geschäft verscherbelt hunderte von DVDs, Videos usw.

He·OPTIK  
Brillen und Kontaktlinsen

Ihre erste  
Lesebrille  
für Fr. 200.–

Fragen Sie uns  
im Laden

Limmattalstrasse 168  
Am Meierhofplatz  
Telefon 01 341 22 75

Radio/TV/HiFi Reparaturen  
aller Marken!  
Burkhardt 01 363 60 60  
TV HiFi Video Rötelstrasse 28  
[www.radio-tv-burkhardt.ch](http://www.radio-tv-burkhardt.ch)

## Kaufe Autos,

Lieferwagen, Bus, Alter und Zustand egal. Alle Marken, auch Unfallwagen.  
Telefon 079 224 93 73  
(auch Samstag und Sonntag)

## Ex-GL-Sekretärin/Prokuristin

(seit einem Jahr pensioniert) möchte gerne noch ein bisschen aktiv bleiben – wem darf ich helfen? Mein Ziel: zu günstigen Konditionen noch einen Beitrag zu leisten an das Gemeinwohl. Eigene Infrastruktur vorhanden.

Weitere Auskünfte unter  
079 637 52 68.  
Ich freue mich auf Ihren Anruf.

Christine Demierre

Betrifft:  
Frau Karakoc

macht bei uns die 3-jährige Ausbildung zur Pharma-Assistentin. Stolz, einem jungen Menschen Chancen für eine berufliche Zukunft zu bieten und Freude, sie im Team zu haben, erfüllt uns.

Ihre Apotheke.

a

LIMMAT  
APOTHEKE  
Tel. 01 341 76 46

## «Golf – mehr als nur ein Sport!»

**Bis Samstag, 29. Mai, präsentiert das Einkaufszentrum Letzipark bereits zum zweiten Mal eine Veranstaltung rund um das Thema Golf, die Erwachsene wie Kinder begeistern wird.**

Im Einkaufszentrum Letzipark bieten sich in der Mall diverse Golfaktivitäten an, die einerseits die Profis reizen, zu den Clubs (Schlägern) zu greifen, andererseits auch die Einsteiger animieren, sich mit dem kleinen Ball auseinanderzusetzen. Wer mehr über den Golfsport erfahren möchte, kann sich in der Ausstellung über Geschichte, Golfvereinigungen, Material und Ausrüstung, Regeln und Etiketten informieren. Und findet auch interessante Angebote von Golfhotels. Ausserdem werden auf Fernsehmonitoren Golf-Videos gezeigt.

### Golf auch für Kinder

Keiner zu klein, ein Golf-Freak zu sein: Selbst Kids können sich mit Schläger und Ball vergnügen und werden beim «Snag Golf» auf spielerische Weise an den Golfsport herangeführt. «Betreut» wird diese Kinder-Attraktion jeweils von Montag bis Freitag von 9 bis 11.30 und von 13 bis 16.30 Uhr, an Samstagen von 9 bis 10.30 und von 12.30 bis 14.30 Uhr. Für Profis oder «Rabbits» (Anfänger) hingegen ist der Golf-Simulator die Attraktion: Die einen können hier ihre Technik verbessern, die anderen

ihre ersten Schläge testen. Und das wochentags jeweils von 10 bis 19 und samstags von 10 bis 16 Uhr – es sei denn, die Wettbewerbsrunden sind angesagt!

### Diverse Sieger

Um Sieg wird am Golf-Simulator gespielt, d.h., wer «Nearest to the Pin» ist, gewinnt. Und beim «Inselgolf» gilt es, Bälle von einem Podest aus abzuschlagen und schwimmende Inseln in einem Wasserbecken zu treffen. Diese zwei Wettbewerbe werden täglich alternierend in zwei Runden durchgeführt: Von Montag bis Freitag ist die erste Runde zwischen 12 und 12.45 angesetzt, die zweite von 17 bis 18 Uhr. An Samstagen wird die erste Runde zwischen 11 und 12 gespielt, die zweite zwischen 15 und 16 Uhr. Die jeweiligsten Tagessieger aus allen Runden werden mit attraktiven Preisen belohnt und sind zum grossen Finale am Samstag, 29. Mai, um 11 Uhr eingeladen. Wer «TopinselgolferIn» wird, zeigt sich um 11 Uhr, wer «Nearest to the Pin» ist, wird um 13 Uhr bekannt gegeben. Auf beide SiegerInnen wartet jeweils eine tolle Überraschung.

Wer sich nur rein theoretisch mit Golf auseinandersetzt, aber die fünf Fragen beim Multiplechoice-Wettbewerb richtig beantwortet, kann ebenfalls am Samstag, 29. Mai, als GewinnerIn vom Platz gehen: Um 15 Uhr ist die Ziehung angesagt. (pr)

## Wettbewerbs-Gewinnerin bei Blumen Elliker

Viele aufmerksame LeserInnen des Frühjahrs-Prospektes «rein pflanzlich» vom Blumenhaus Elliker haben die Wettbewerbsfrage richtig beantwortet. Anlässlich der Frühjahrs-Eröffnung vom 1. Mai überreichte der Geschäftsinhaber René Graf der Gewinnerin Linda Conthier (im Bild) den ersten Preis. Im Kräuterparadies Kärnten wird sie zusammen mit ihrem Mann sieben Tage Ferien verbringen können. Im gemütlichen Glashuuskafi, inmitten prachtvoller Frühlingspflanzen und duftender Blumen, konnte die Gewinnerin ihren Sieg feiern und zusammen mit vielen Besucherinnen und Besuchern dieser Sonderausstellung die von René Graf zubereitete köstliche Frühjahrs-Bowle geniessen.

Das Blumenhaus Elliker ist gespannt, wer als Sieger des Wettbewerbes aus dem Sommer-Prospekt hervorgeht. Er oder sie wird dann den Sommer auf einer komfortablen Sonnenliege im Garten oder auf der Terrasse geniessen können. Verpassen Sie also den Einsendeschluss (22. Mai) nicht. Das Blumenhaus Elliker wünscht allen Teilnehmern viel Glück. (pr)



## Tag der offenen Tür bei der Erdgas Zürich

**Vor rund einem halben Jahr ist die Erdgas Zürich an ihren neuen Standort in Altstetten, in unmittelbarer Nähe der Europabrücke, umgezogen. Am vergangenen Wochenende hat sie zu einer öffentlichen Besichtigung eingeladen.**

Rund 900 Besucher nahmen die Gelegenheit wahr, das neuerrichtete Geschäftshaus näher kennen zu lernen. Der Neubau war für die Besucher auf allen fünf Etagen frei zugänglich und ermöglichte einen Einblick in

die modernen und zweckmässig eingerichteten Büroräumlichkeiten. Einen magischen Anziehungspunkt bildete die aus dem Lichthof ragende, mächtige Skulptur des Eisenplastikers Felix Fehlmann. Das neue Geschäftsgebäude umfasst – neben 2000 Quadratmetern Bürofläche – einen Werkhof mit Werkstatträumen. Darin erhielt der Besucher einen Einblick in den praktischen Arbeitsalltag einiger Erdgas Zürich-Mitarbeitenden und konnte sich umfassend über die umweltfreundliche Energie Erdgas informieren lassen.

Mit Attraktionen, wie beispielsweise dem Show-Kochen, wurden die Vorteile von Erdgas auch gleich sichtbar gemacht. Dass sich Erdgas jedoch nicht mehr nur zum Kochen, Heizen und Warmwasser aufbereiten eignet, beweist der vielseitige Einsatz als Prozessenergie in der Industrie und im Gewerbe.

Zunehmend zum Thema wird Erdgas als Treibstoff. Das bewies auch das rege Besucherinteresse an den erdgasbetriebenen Fahrzeugen und der firmeneigenen Tankstelle auf dem Gelände. (pr)

## Züri-West bekam mit Puls 5 ein Zentrum

Zürichs Trendquartier Züri-West wurde mit der Eröffnung von Puls 5 zu einem der lebendigsten Stadtteile. Zürich macht aus seinem Westen immer mehr ein Trendquartier, in dem sich alte und neue Architektur ergänzen. Hier öffnen die Museen und Ga-

lerien, Restaurants, Bars, Clubs und Discos. Und hier entsteht rund um die 1898 erbaute Giessereihalle ein völlig neues Lebensgefühl. Die neue Überbauung Puls 5 liegt mit dem Vermischen von Wohnen, Arbeiten, Lernen, sowie Ausgehen im Trend. (pr)

## MEINUNGEN

### Mit Schwerpunkt Europa

Laut Exbundesrat Adolf Ogi, existiert und lebt die Schweiz. Das kann man wohl sagen nach dem Verhandlungsabschluss über die Bilateralen II zwischen unserem Land und der EU. «Weisser Rauch über Brüssel» stellte die NZZ leicht jubelnd fest und vermerkt mit Behagen, dass (alle) EU-Mitglieder «grünes Licht» gegeben hätten.

Wenn diese Zeilen vor die Augen der Leser kommen, dürfte auch das Gipfeltreffen Schweiz – EU nach einigen kleineren Abklärungen in Brüssel über die Bühne gegangen sein. Ein Fazit der Verhandlungen werden wir das nächste Mal an dieser Stelle ziehen. Vorab dies: Die Schweiz hat hartnäckig verhandelt und geschickt operiert. Die AZ jubelte: Das Bankgeheimnis ist gerettet. Als ob es nur um das umstrittene Bankgeheimnis ging; schwergewichtig schon. Doch hat auch «Bern» unter dem Dirigentenstab von Bundesrat Deiss Zustände machen und etwas bieten müssen, so einen Millionenzustupf für Investitionen in den neuen EU-Ländern, einen Betrag, der etwa von Norwegen überflügelt wurde.

Die Freizügigkeit für Aufenthalte von Arbeitswilligen aus und innerhalb der EU haben wir übernehmen müssen, einschliesslich die Konzession für Neuzuzüger. Somit hat die Teilnahme der Schweiz am Schengen-Abkommen beiden Parteien etwas gebracht. Das mehrjährige Ringen ist für den Augenblick – oder auf weitere Frist? – abgeschlossen. Die Bundesratsparteien sind mit Ausnahme der SVP zufrieden mit dem Ergebnis. Die Schweiz hat noch andere Trak-

tanden, wiewohl viele eben mit der EU verquickt sind. Sie hat auch Möglichkeiten, z.B. die, dass Asylbewerber oder ganz einfach Immigranten, die von einem EU-Staat abgewiesen sind, bei uns dann gar nicht mehr behandlungsnötig sind. (A propos Ausländergesetz. Vorbereitet wurde es von Frau Metzler, als sie noch Justizministerin war. Und bei der relevanten Verhandlung zog es sie – als Besucherin – an ihre ehemalige Wirkungsstätte zurück, auf die Tribune im Bundeshaus, wo sie die Diskussionen «von oben herab» verfolgte. Im Kreise von Studierenden der Handelshochschule St. Gallen, wo sie jetzt als Dozentin tätig ist. Bei dieser Gelegenheit hat man erfahren, dass in Bälde ihre Memoiren in Buchform herauskommen. Darauf ist man gespannt. Wird es eine Abrechnung mit CVP-Parteiern sein?

Das es welche sind, die in gleichgelagerten Fällen, besonders im Auslandskurzfristig zu Papier gebracht werden, wäre keine Seltenheit. Das Buch der Frau Metzler wird Aufschluss geben.

Der Trend, Bücher zu verfassen, ist en vogue. Es gibt viele SchriftstellerInnen, die es drängt, sich zu öffnen, einem weiten Publikum zu öffnen. Nicht alle Bücher, die auf den Markt drängen, sind von Interesse. Literarisch schon gar nicht. Im Gegensatz etwa zum Kinderbuch des inzwischen verstorbenen Berners Klaus Schädelin: «Mein Name ist Eugen». Die Streiche dieser Jugendgang, bestehend aus vier Lausbuben, werden nunmehr sogar verfilmt. Nach wie vor gilt aber, dass Literatur in Buchform ansprechender ist als ein noch so guter Leinwandverschnitt».

Einem noch lebenden Schriftsteller grosser Klasse, Adolf Muschg, ist anlässlich seines siebzigsten Geburtstages viel Ehre widerfahren. Das Jubiläum wurde in der Schweizerischen Landesbibliothek gefeiert, mit viel Prominenz. Unter ihr Bundesrat Moritz Leuenberger, den Verfasser des tiefgründigen Buches «Der Rote Ritter» einen politischen Menschen, der sich nicht zu schade sei, sich in die Tagespolitik einzumischen. Muschg setzte sich mit Verve für Europa ein. Womit wir wieder bei politischen Fragen angelangt wären.

GERHARD VAN DEN BERGH

### Fakten statt Mutmassungen

Der Umgang mit den geplanten neuen Mobilfunkantennen in unserem Quartier scheint mir sehr hysterisch und emotional. Fakten und gesichertes Wissen werden mehrheitlich – bewusst oder unbewusst – ausgelassen. Ein Blick auf die aktuellen Forschungsergebnisse – unter anderem vom Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft (BUWAL) – zeigt, dass die im erwähnten Leserbrief angeführten «Gesundheitsschäden» bei weitem nicht bewiesen sind. Die WHO und weitere wissenschaftsprüfende internationale Gremien haben übereinstimmend festgestellt, dass Mobilfunk keine gesundheitlichen Schäden verursacht. Das bezieht sich auf alle Anwendungen, die die bestehenden Grenzwerte einhalten. Vor allem scheint es mir recht voreilig, die TNO-Studie als Begründung für die Schädlichkeit von UMTS herbei-

zuziehen. Die Autoren der Studie sehen das als Wissenschaftler übrigens genauso. Jede Studie muss, bevor sie als Grundlage für Forderungen oder gar als Anlass zu Taten dienen kann, überprüft und gegengetestet werden. Sie muss in den wissenschaftlichen Kontext eingebettet und auf ihre inhaltliche Klarheit geprüft werden. Das Forschungsinstitut TNO hat selbst eine «Anleitung» zum Umgang mit der Studie gegeben und dabei betont, dass die Resultate noch zu verifizieren seien. Aus der Studie ist meiner Ansicht nach keine Forderung nach antennenfreien Wohngebieten abzuleiten. Die Ergebnisse wären erst noch in der Schweiz zu überprüfen. Ich sehe daher keine Gründe, wieso eine zukunftsweisende Technologie blockiert werden sollte.

STEFAN KERN, 8037 ZÜRICH

### Danken ist angesagt

– den Bundesbehörden, dass sie flächendeckende Mobilfunksendeanlagen verlangen (angeblich für die Landesverteidigung), während die UMTS-Technologie noch gar nicht erforscht ist und noch höhere Grenzwerte gelten als im übrigen Europa.  
– den Stadtbehörden, dass sie da mitmachen und ungezählte Projekte unterstützen, bei den Ausschreibungen den Haus-/Liegenchafts-Eigentümer nicht nennen, dass sie für den Gesundheitsschutz nichts tun, indem sie tolerieren, dass Messungen nur im Schatten, nicht aber in Überschneidungen von zwei oder mehreren Sendeanlagen gemacht werden, und auch dafür, dass das Rekursrecht nur in-

nerhalb eines Radius von 675 Metern gilt.

– dem Vorstand des Quartiervereins Höngg, dass er den Gesundheitsschutz nicht zu seinen Aufgaben zählt, also dem Widerstand die Unterstützung versagt, im Gegensatz zum Vorstand des QV Wipkingen, welcher die Tragweite dieser hirnrissigen Flächendeckungsmanie erkannt hat und handelt.

– den Eigentümern, welche ihr Einverständnis geben zur Erstellung von Sendeanlagen auf ihren Liegenchaften, ohne Rücksichtnahme auf die Gesundheit ihrer Nachbarn, sind doch die Bewohner ihrer eigenen Liegenchaft geschützt im Sende-schatten und durch totale Absicherung/Unbegehbarkeit, während sie persönlich bis zu 14 000 Franken pro Jahr während zehn Jahren kassieren für ihre Bereitwilligkeit.

– den Leuten im Heizenholz, in Wipkingen, insbesondere Marta Kanzig, Patrik Berger, Marcel Anderhub, Urs Hasler (Arzt), Rolf Kuhn (Gemeinderat SP, Höngg), welche sich die Mühe nehmen, die Menschen aufzuklären und ihnen zu helfen, Schutz zu verlangen, sowie Peter Ruggle und FreundInnen, welche den Widerstand organisieren gegen die Anlage, welche auf dem Haus Wieslergasse 2 geplant ist.

Bei Peter Ruggle unter der Telefonnummer 01 341 84 19 können Unterschriftenbogen für die Zustellung des baurechtlichen Entscheides verlangt werden: Einsenden direkt bis spätestens 27. Mai an: Amt für Baubewilligungen der Stadt Zürich, Lindenhofstrasse 19, Postfach, 8021 Zürich.

WERNER WILI, 8049 ZÜRICH

## Kirchliche Anzeigen

**Reformierte Kirchgemeinde Höngg**

Sonntag, 23. Mai

10.00 Gottesdienst mit Pfrn. Barbara Wiesendanger: Chilekafi im Sonnegg. Kollekte: Pfingstkollekte des Kirchenrats Während den Auffahrtsferien findet kein Kiki Sunntigs Club statt

**Wochenveranstaltungen**

Montag, 24. Mai

19.30 Erwachsenenbildung: «Zürichs christliche Vorfahren – eine Zeitreise» in der ref. Kirche Höngg. Nächster Abend: Donnerstag 3. Juni, 18.30 Uhr: Stadtführung

Dienstag, 25. Mai

15.00 Alterswohnheim Riedhof: Stunde des Gemüts mit Vikarin Tabea Hintze-Stalder

Mittwoch, 26. Mai

14.00 Sonnegg – Café für alle. Spielmöglichkeit, Café bis 17.30 Uhr, Bauherrenstrasse 53

Donnerstag, 27. Mai

18.00 /19.00 Uhr: Ora 56 für 5.- und 6.-KlässlerInnen im Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188, Pfr. Bruno Amatruda

Freitag, 28. Mai

12.00 Mittagessen für Seniorinnen und Senioren im Sonnegg an der Bauherrenstrasse 53

19.30 bis 23 Uhr: «Cave» – der Jugendtreff im Sonnegg für 13- bis 16-jährige Jugendliche

**Katholische Kirche Heilig Geist Zürich-Höngg**

Samstag, 22. Mai

18.00 Heilige Messe

Sonntag, 23. Mai

9.45 Gottesdienst im Pflegezentrum Bombach

10.00 Heilige Messe, Opfer: Kollekte für die Arbeit der Medien in der Kirche

**Werktagsgottesdienste**

Montag, 24. Mai

9.00 Heilige Messe

19.30 Meditativer Kreistanz

Donnerstag, 27. Mai

8.30 Rosenkranz

9.00 Heilige Messe

Freitag, 28. Mai

9.00 Heilige Messe

9.45 Kommunionfeier im Pflegezentrum Bombach

**Eglise réformée française de Zurich**

Schanzengasse 25, 8001 Zürich

Sonntag, 23. Mai

10.00 Culte. Pasteur Pedro Carrasco

10.00 Garderie

11.00 Après-culte

**Evangelisch-Methodistische Kirche Zürich-Höngg**

Bauherrenstrasse 44

Sonntag, 23. Mai

9.30 Gebetsgemeinschaft

10.00 Gottesdienst

gleichzeitig Kinderhort

Predigt: Pfr. Stefan Werner

**Wochenveranstaltungen**

Dienstag, 25. Mai

18.30 Bibelkunde-Unterricht in der EMK Oerlikon

Donnerstag, 27. Mai

14.00 Bibelstunde in der EMK Oerlikon

20.00 Bezirksversammlung

**Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen**

Sonntag, 23. Mai

10.00 Gottesdienst mit Pfrn. Barbara von Arburg

Kollekte: Herberge zur Heimat

**Wochenveranstaltungen**

Mittwoch, 26. Mai

14.30 Seniorennachmittag

Freitag, 28. Mai

16.15 Kigo im Foyer

## Nachtdienst-Apotheken

**Apotheken-Dienstturnus**

Der Abenddienst dauert bis 22 Uhr. Ab 22 Uhr ist die Bellevue-Apotheke geöffnet. In Notfällen können dann Auskünfte auch durch die Ärzte-Telefonzentrale, das Ärztefon (Telefon 044 269 69 69) erhalten werden. Die Dienstapotheken sind rund um die Uhr telefonisch erreichbar.

**Spezielle Dienstleistungen**

Sauerstoffdepot: Limmattplatz-Apotheke, Limmattstrasse 119, Telefonnummer 043 366 60 20

Sauerstoff-Notfalldepot der Limmattplatz-Apotheke für dringende Fälle nachts sowie an Sonn- und Feiertagen, vis-à-vis der Apotheke, im Hotel X-TRA, the hotel, Limmattstrasse 118. Anmeldung 043 366 60 20 (Apotheke) oder Telefon 044 488 45 95 (Hotel-Réception).

Der Dienstturnus und andere Dienstleistungen der Apotheken der Stadt Zürich können im Internet eingesehen werden unter der Adresse: <http://www.apo-zuerich.ch>

**Serie 1**

Albis-Apotheke, Albisriederstrasse 330, Haltestelle Fellenbergstrasse, Telefon 044 492 13 10

Nord-Apotheke, Wehntalerstrasse 537, Haltestelle Zehntenhausplatz, Telefon 044 371 06 05

**24-Stunden-Service**

Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14, Haltestelle Bellevue, Tel. 044 266 62 22

**Zahnärztliche Notfälle**

Dr. med. dent. Silvio Grilec  
Limmattstrasse 204, 8049 Zürich  
Telefon 044 342 44 11  
[www.grilec.ch](http://www.grilec.ch)

**Tierärztlicher Notfalldienst****Notfallarzt**

Samstag, 22. und Sonntag, 23. Mai  
Dres. F. Rohner und F. Huber,  
Mühlemattstrasse 13, 8903 Birmensdorf,  
Telefon 01 737 11 59

Zentrale Auskunftstelle Limmattal und Umgebung, Telefon 01 740 98 38

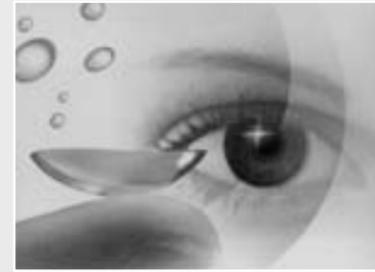
**Samstagsmorgen Sprechstunde Kreis 10 Höngger ÄrztInnen**

22. Mai Dr. med. M. Busslinger  
Von 9.00 Nordstrasse 89  
bis 12.00 Uhr 8037 Zürich  
für Notfälle Telefon 01 361 64 00

Wenn Ihre HausärztIn nicht erreichbar ist:  
**Ärztefon 01 269 69 69**  
Erfahrene Krankenschwestern vermitteln  
NotfallärztInnen der Stadtkreise 6 und 10.

**Firmengründungen · Steuern · Revisionen · Buchhaltungen · Beratungen**

**Treuhandbüro Heinz P. Keller**  
Eidg. dipl. Buchhalter/Controller  
Limmattstrasse 206, Postfach 3122, 8049 Zürich  
Telefon 01 341 35 55, Fax 01 342 11 31  
E-Mail: [hpkeller@treuhand.ch](mailto:hpkeller@treuhand.ch)

**Kontaktlinsen auch etwas für mich/Sie?**

Die meisten Brillenträger kennen zahlreiche Situationen im Sport, in den Ferien und auch beim Ausgang, in denen das Tragen einer Brille störend sein kann.

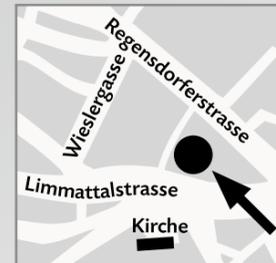
**Kein Wunder, sind Kontaktlinsen so beliebt.**

Heute ist das Kontaktlinsentragen und die Handhabung sehr einfach geworden, wer die empfohlenen Tragzeiten und Kontrolltermine einhält, wird Spass mit dem Linsentragen haben.

Da jeder zukünftige Kontaktlinsenträger ein ganz individuelles Augenprofil besitzt, gibt es nicht die Kontaktlinse für alle, jede Anpassung bedarf einer genauen Abklärung. Lassen Sie deshalb nur Profis an ihre Augen, sie werden es ihnen danken.

**Die heutige Technologie erlaubt uns alle Fehlsichtigkeiten auszukorrigieren, wie z. B.**

- Kurzsichtigkeit oder Übersichtigkeit (auch Farblinsen möglich)
- bei Hornhautverkrümmungen oder
- für die Sicht in Ferne und Nähe (Multifokallinsen)

**Nehmen Sie mit uns Kontakt auf**

Damit Sie in Zukunft eine ausgezeichnete Sicht auf allen Distanzen, ein uneingeschränktes Blickfeld und maximalen Tragekomfort erleben.

**Augenoptik Götti****Brillen + Kontaktlinsen**

Jürg Götti  
Master of Science  
in Clinical Optometry  
eidg. dipl. Augenoptiker  
Sportoptometrist



Limmattstrasse 204  
8049 Zürich-Höngg  
Telefon 01 341 20 10

Sind Ihre Daten sicher?  
Beim Thema Sicherheit sollten Sie keine Kompromisse machen.

**FIREWALL'S**

von Pool schützen Ihre Daten vor unbefugtem Zugriff aus dem Internet und Intranet.

Rufen Sie an für einen Termin:

**POOL Computer AG**

Imbisbühlstrasse 100  
8049 Zürich  
Telefon 044 342 55 55  
[www.pool-computer.ch](http://www.pool-computer.ch)

seit 1988 ein fairer Partner im IT-Business

**Coiffeur Michele Cotoia**

Parrucchiere da uomo  
Herren-Coiffeur  
Limmattstrasse 236  
8049 Zürich-Höngg  
Telefon 01 341 20 90  
Freitag nur mit Reservation

**ZEIT VERSCHENKEN**

Nachbarschaftshilfe.  
Rufen Sie uns an.

Montag bis Freitag  
9.00 bis 11.30 Uhr

**NEUE** einsatzfreudige Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen.

**HAUSBETREUUNGSDIENST für Stadt und Land AG**

365 Tage im Jahr  
24 Stunden pro Tag



Unser Angebot ermöglicht es Ihnen, daheim betreut und gepflegt zu werden. Wir helfen, es gibt nichts, was wir nicht tun für Sie. Wir sind rund um die Uhr im Einsatz.

Rufen Sie uns an:

Telefon **01 342 20 20**

Fax 01 342 20 23

**BUY ME!**

z.B. Mazda MX-5 1.6i ab Fr. 23'900.- netto

**NOW OR NEVER!**

Joker-Preisvorteil bis zu:

**Fr 11'500.-**

oder 0.0%-Leasing

Angebot exkl. nur bei Mazda Center Willy AG

Rechnungs-Bsp.: Basis netto Fr. 27'900.-  
Laufzeit 48 Monate / km/Jahr 10'000  
Restwert Fr 10'100.-  
Sonderzahlung Fr 3'500.-  
Monatliche Rate Fr 297.50 Solange Vorrat

**MAZDA CENTER WILLY AG**  
Ein Unternehmen der Gruppe

Zürich Nord  
Schwamendingenstr. 106 - 8050 Zürich - Tel. 043 300 63 00

Zürich West  
Zürcherstrasse 145 - 8952 Schlieren - Tel. 01 731 97 97  
[www.mymazda.ch](http://www.mymazda.ch)

**Blut spenden: Leben retten****Rückengymnastik und Ballett**

im Rütihof  
**Neuer Kurs: Rückengymnastik** ab Juni 2004 mit spiraldynamischem Hintergrund.  
Kursleitung Monika Zehnder,  
dipl. Gymnastikpädagogin SBTG.  
Qualitop Kursleiter-Anerkennung = Beiträge einiger Krankenkassen. Tel. 043 311 56 46.  
**Gratis-Probelektion**  
Dienstagabend Gymnastik  
und Freitagnachmittag Kinderballett, 3 Klassen  
Quartalszahlung Ballett: Fr. 17.-,  
Gymnastik: Fr. 18.- eine Lektion

**Gärtnerei Blumengeschäft Elliker**

Inhaber: **René Graf**  
Riedhofstrasse 351  
8049 Zürich  
Telefon 01 341 53 14  
Parkplätze vorhanden!

**Jetzt aktuell**

**Sommerflor  
Blütenstauden  
Zwergkoniferen  
Gemüsesetzlinge  
Gewürze -  
und vieles mehr.**

Für Ihren Balkon  
und Garten grosse  
Auswahl in vielen  
Sorten und Farben!

Montag-Freitag 8-18.30 Uhr, Samstag 8-16 Uhr

**Robert Stucki**  
med. Masseur SVBM FA-SRK

**Massagepraxis Meierhof**

Limmattstrasse 167  
8049 Zürich

Telefon 01 341 94 38

Fax 01 340 02 28

E-Mail: [massagemeierhof@bluewin.ch](mailto:massagemeierhof@bluewin.ch)

## NÄCHSTENS

**22.** Mai. Falken und Echsen. Führung zum Thema «Arten-schutz in der Innenstadt».

**9.30 Uhr, Tramhaltestelle Dammweg**

**22.** Mai. Disco-Seniorentanz mit Urban Stocker.

**15 Uhr, Altersheim Sydefädli, Höggerstrasse 119**

**24.** Mai. Klaviermusik macht Freude. Die Pianistin Shirin Meyer spielt bekannte und leichte Stücke aus dem Bereich der Klassik.

**14.30 Uhr, Altersheim Sydefädli, Höggerstrasse 119**

**24.** Mai. Wohnen im Faulturm, Jagen am Wasser. Fledermäuse werden beobachtet. Durchführung nur bei guter Witterung. Tel. 1600 gibt ab 18 Uhr Auskunft.

**20.15 Uhr, blaue Hängebrücke Fischerweg (Ab Tramhaltestelle Tüffenwies etwa zehn Minuten zu Fuss zur Limmat und fluss-abwärts auf dem Fischerweg bis zur Hängebrücke, etwa in der Mitte der Werdinsel)**

**25.** Mai. Öffentliche Führung durch das Grundwasserwerk Hardhof. Hinter den Kulissen der städtischen Wasserversorgung erfährt man alles über die Aufbereitung des Rohwassers bis zur Verteilung des Trinkwassers. Anmeldung unter 01 435 21 11 oder info@wvz.stzh.ch.

**18 Uhr, Wasserversorgung Zürich, Hardhof 9, Vortragsraum 047**

**26.** Führung im Zoo Zürich, elf Monate nach der Masoal-eröffnung. Neustes vom Regenwald in Zürich.

**18.15 Uhr, Zooeingang**

**28.** Mai. «Rückkehr nach Sibirien» – Vortrag mit musikalischer Umrahmung. Der Högger Harald Föhr-Waldeck kehrt 45 Jahre nach seiner Entlassung aus russischer Kriegsgefangenschaft zurück, um sich seiner Vergangenheit zu stellen und einen Beitrag zur weltweiten Versöhnungs- und Friedensarbeit zu leisten. Eintritt frei.

**19 Uhr, Kirche Letten, Imfeldstrasse 51**

**29.** Mai. Disco-Seniorentanz mit Urban Stocker.

**15 Uhr, Altersheim Sydefädli, Höggerstrasse 119**

**29.** Mai. Cher im Konzert. Support Act Björn Again. Cher tritt zum Abschied ein letztes Mal im Hallenstadion auf.

**20 Uhr, Hallenstadion, Wallisellenstrasse 45**

**Trotz Krankheit, Unfall oder Altersbeschwerden in den eigenen vier Wänden dank visit.**

- Grund- und Behandlungspflege
- Haushaltshilfe, Begleitung und Betreuung
- Einsatz 7 Tage in der Woche
- Nachteinsätze
- Krankenkassen anerkannt

**visit**

• Spitez-Leistungen für alle

Telefon 01 273 22 32

Eine Dienstleistung von Pro Senectute Kanton Zürich

## GELDTIPP

## Eurokonto



«Für unser Kleinunternehmen in der Eisenwaren- und Werkzeugbranche kaufen wir immer wieder Material aus dem benachbarten europäischen Ausland zu. Lohnt es sich, für den entsprechenden Zahlungsverkehr ein zusätzliches Konto in Euro einzurichten?»

MICHAEL WERTLI, ZKB WIPKINGEN

Ein Eurokonto lohnt sich prinzipiell bei regelmässigen Umsätzen und für den Zahlungsverkehr in Euro. Da das Zinsniveau des Euros höher ist, wird das Eurokonto häufig höher verzinst als ein Firmenkonto in Schwei-

zer Franken. Es untersteht allerdings auch der Verrechnungssteuer. In der Regel haben Sie keine Rückzugsbeschränkungen, das heisst Sie können jederzeit über Ihr ganzes Guthaben verfügen, und meist bestehen auch keine Einschränkungen im verzinslichen Höchstguthaben. Die Zusatzleistungen sind mit einem Firmenkonto in Schweizer Franken vergleichbar: Zahlungen können über den herkömmlichen Weg mittels Vergütungsauftrag oder bequem über Internet-Banking abgewickelt werden. Die Gebühren sind normalerweise gleich hoch. Die Umrechnung der Währung zum Tageskurs entfällt jedoch, was finanziell sowohl ein Vorteil als auch ein Nachteil bedeuten kann: Ihr Guthaben ist den Kursschwankungen des Euros gegenüber dem Schweizer Franken ausgesetzt. Bei einer allfälligen Abwertung des Euro-

zum Beispiel entstehen entsprechend Währungsverluste. Das Risiko lässt sich jedoch umgehen, wenn die Produkte direkt in Euro verkauft werden. So steht auch immer genügend Liquidität für Wareneinkäufe zur Verfügung. In Ihrem Fall ist ein Produktverkauf in Euro wohl wenig sinnvoll. Sie können jedoch Ihre Preise in Schweizer Franken jeweils aufgrund des aktuellen Euro-Kurses berechnen. Dieses Vorgehen ist Ihnen sicher bekannt – auch bei der Abwicklung von Euro-Zahlungen über ein Firmenkonto in Schweizer Franken gibt es ja ein Währungsrisiko. Es spricht also nichts gegen ein Eurokonto. Sie können es auch für Wertchriften- und Edelmetalltransaktionen sowie Devisen- und Anlagegeschäfte verwenden und mit einer auf dieses Konto lautenden Kreditkarte für bargeldlose Zahlungen benützen.

## AUS DEM KANTONS RAT



**Am 12. Mai eröffnete der Högger Marcel Knörr seine zweite Gemeinderatssitzung, seine erste als Gemeinderatspräsident. Es stehen eine Reihe interessanter Weisungen zur Debatte und zum Schluss werden Postulate zur Weiterführung des Unterrichtsfachs «biblische Geschichte» an der Volksschule behandelt.**

KR ALEXANDER JÄGER, FDP

Die Stadt Zürich zahlt heute jährlich 750 000 Franken in die Filmförderung. Neu will der Stadtrat zusammen mit dem Regierungsrat eine Filmstiftung einsetzen. Das Startkapital (20 Mio.) käme aus dem Fonds für gemeinnützige Zwecke und ist vom KR bereits zugesichert worden, falls die Stadt diese Weisung unterstützen wird. Die Weisung enthält eine Erhöhung des Beitrages auf 4 Millionen. Werner Sieg (SP) und Stadtpräsident Elmar Ledergerber (SP) setzen sich für die Weisung ein und argumentieren, dass ein grosser Teil des investierten Geldes wieder in die Stadtkasse Zürich zurückfliesen wird.

Zudem würden neue Arbeitsplätze geschaffen. Claudia Rütsche (CVP) empfiehlt im Namen der CVP-/EVP-

Fraktion die Weisung auch zur Annahme. Die CVP fordert zwingend eine Finanzkontrolle. Mischa Morgenbesser (FDP) lehnt die Weisung im Namen seiner Fraktion ab.

Auch die SVP spricht sich gegen die Erhöhung aus, weil dann bei anderen Kulturinstitutionen gespart werden müsse. Die Filmförderung wird bei einer Abstimmung unter Namesaufruf mit 70 zu 51 Stimmen angenommen. Als weitere Weisungen werden behandelt und klar angenommen:

– Eine neue Verordnung über die Entlohnung des Lehrpersonals der Schule für Haushalt und Gestaltung.

– Die Beiträge an die Pestalozzige-sellschaft, die auch eine Bibliothek in Högger betreibt, wurden um eine halbe Million auf 7 Mio. erhöht.

– Die Stiftung Alterswohnungen kann der Stadt Zürich ein Grundstück an der Bändli- (Altstetten) und an der Riedhaldenstrasse (Affoltern) abkaufen.

Das Fach «Biblische Geschichte» ist den kantonalen Sparmassnahmen zum Opfer gefallen. Daraufhin reichten die CVP-/EVP-Fraktion und FDP Fraktion je ein Postulat ein, damit dieses Fach weiterhin angeboten werden kann. Auch Stadträtin Monika Weber bedauert die Streichung. Währenddem die SVP nur das Postulat der FDP unterstützen konnte, weil dort die Bezahlung des Unterrichtes durch die Kirchen erfolgen soll. Beide Postulate werden mit den Änderungsanträgen der SP grossmehrheitlich überwiesen.

## 17. Jungtierschau im Rütihof Högger

**Freitag, 21. Mai**

ab 17 Uhr Eröffnung der Festwirtschaft mit Grill

**Samstag, 22. Mai**

10 Uhr Jungtierschau und Festwirtschaft offen

ab 17 Uhr Unterhaltung mit Vali Vali

**Sonntag, 23. Mai**

10 Uhr Jungtierschau und Festwirtschaft offen

ab 11 Uhr Unterhaltung mit der Högger Solojodlerin Luise Beerli



Auf zahlreichen Besuch freut sich der Allgemeine Kaninchen- und Geflügelzüchter-Verein Zürich

## GESUCHT:

**12 Personen**, die erfolgreich Gewicht reduzieren wollen.

**Telefon 078 682 09 88**

VSP008-041087

## SVH kehrt auf die Siegerstrasse zurück



**Die 2.-Liga-Mannschaft des Sportvereins Högger gewann gegen den FC Urdorf 3:1. Die Ausgangssituation war klar: Während Högger dem Tabellenführer auf den Fersen bleiben wollte, hätte Urdorf mit einem Sieg dem Klassenerhalt näher rücken können.**

WALTER SOELL

Der Sportverein Högger bemühte sich, fand jedoch nur schwer ins Spiel. Zumindest Engagement zeigten die Gastgeber unter der Führung des neuen Trainerduos Wigert/Loosli, welche die während der vergangenen Woche zurückgetretenen Grande/Nicolo bis Ende der Saison ersetzen. Über ein Plus an Ballbesitz und Zweikampfstärke verdiente sich die Heimmannschaft so die Führung, für die jedoch ein Penalty, von Roman Berger verwandelt, nötig war. In der Offensive blieb die Mannschaft vom Höggerberg dennoch farblos, ihr Spiel war mehr in die Breite angelegt.

## Drei Spieler vom Feld verwiesen

Ein konsequenter Zug zum Tor war lange Zeit nicht zu sehen. Nach dem Seitenwechsel kam eine sehr aggressive Stimmung auf, welche den Schiedsrichter veranlasste, drei Spieler vom Feld zu weisen, zwei Urdorfer und einen Högger. Nachdem der SVH durch Didier Digbeu und Roman Berger auf 3:0 erhöht hatte, war die Partie gelaufen. In der Schlussminute gelang dem Gast aus Urdorf der Ehrentreffer. Fazit: Der Sportverein Högger erarbeitete sich die drei Punkte, ohne dabei spielerisch zu glänzen.

## Trainerwechsel

Nachdem sich der Vorstand des SV Högger entschieden hat, die auslaufenden Verträge der Spielertrainer Silvio Grande und Mario Nicolo für die Saison 2004/2005 nicht zu verlängern, sind diese mit sofortiger Wirkung zurückgetreten. Der SV Högger bedauert diesen Schritt und dankt für die dreijährige, erfolgreiche Zusammenarbeit. Für die restlichen Meisterschaftsspiele übernehmen Guido Wigert und Daniel Loosli (beide Ex-Dielsdorf) die Mannschaft: Der Aufstieg in die Interregionale 2. Liga wird angestrebt. (e)

## «De schnällscht Zürihegel»

Am Samstag, 15. Mai, fanden sich bei idealen Bedingungen eine Rekordzahl von 443 Kinder (230 Mädchen und 213 Knaben) sowie 50 Stafetten auf dem Turnplatz Kappenbühl ein, um an der 54. Quartierausscheidung teilzunehmen. Da in Wipkingen keine Ausscheidungen stattfanden, wurde von vielen Högger als Austragungsort gewählt. Das bewirkte für die Organisatoren einen Mehraufwand und führte zu Verzögerungen beim Ablauf. Sie bitten die Teilnehmer und Zuschauer um Verständnis.

## Die schnellsten Högger Mädchen

1996	Sina Meier
1995	Yelena Rauso
1994	Florans Züger
1993	Livia Knapp
1992	Medlin Nowa
1991	Daniela Brühlmann

## Die schnellsten Högger Knaben

1996	Alessio Roselli
1995	Kirill Pogostimky
1994	Marus Honegger
1993	Artnor Beqiray
1992	Benjamin Hasler
1991	Philipp Lee

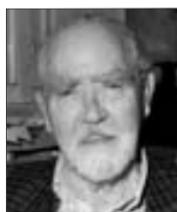
## Die schnellsten Stafetten

1. Klasse: «Super Blitz» von Claudia Hauser und Julia Zimmermann, Schulhaus Rütihof
2. Klasse: «Schnelles Wallaby» von Frau Irina Streit, Schulhaus Rütihof
3. Klasse: «Die Riedhofspanther» von Esther Gut, Schulhaus Riedhof
4. Klasse: «Tornados» von Hans-Peter Stämmler, Schulhaus Riedhof
5. Klasse: «Unbekannter Teilnehmer» von Daniel Weibel, Schulhaus Letten Isch egal, Marcel Ruppen, Riedhof
6. Klasse: «Riedhof Tornado 6» von Ursula Saadi, Schulhaus Riedhof

Die schnellste Stafette waren die «Riedhof Tornado 6», so dass der Wanderpreis ein weiteres Jahr im Schulhaus Riedhof bleibt. Der Quartierverein Högger dankt dem Turnverein Högger für die Durchführung, dem Samariterverein für die Behandlung der Verletzten sowie der Migros für die Zwischenverpflegung. (e)

## KOMMENTAR

## (K)ein Argument



Dem unglücklichen Barden, der am European Song Contest durchfiel, soll folgender Kommentar zu verdanken sein:

Die Schweiz müsse sich gegenüber der Welt (EU) öffnen, sonst fühle man sich am Contest als Aussen-seiter.

Also: öffnen! Im Extremfall Beitritt zur EU. Dafür gäbe es sicher noch stichhaltigere Argumente. Was Piero Esteriore von sich gab, war eher eine Ausrede dafür, dass die schweizerische Delegation auf dem Null-Punkte-Platz bruchge-landet war.

Vielleicht wurden dem jungen Mann, der sich in Selbstdarstellung verstrickt hat, die oben erwähnten Worte auch nur in den Mund gelegt, belegt aber (durch Bilder am Fernsehen) ist, dass er sich des nachts seinen Schädel ab-rasiert hat, wobei nicht nur Haare geopfert wurden, sondern auch eine schöne Portion Gel.

Noch zur Aufführung helvetischer Provenienz: Ich verstehe wenig von der Song-Musik dieses Genres (sofern man überhaupt von Musik reden kann), aber auch die Präsentation der Gruppe hat mir, wie vielen Kritikern vom Fach, nicht gefallen. Von Choreographie wollen wir nicht reden; alles in allem ein Flop.

Inwiefern wir keine Lobby und wenige Freunde hätten, mit denen eine Allianz zu verwirklichen gewesen wäre, ist mir auch schleierhaft. Doch habe ich die nachträglichen Diskussionen in den Medien verfolgt und festgestellt, dass der Ruf erschalle, dass die Schweiz den Bettel hinschmeissen und nicht mehr teilnehmen solle. Es gab andere, die der Meinung sind, dass wir weiter antreten und uns nicht abschotten dürften, es werde schon mal wieder besser kommen. Dieser Meinung sind auch einige Bestandene, die schon schöne Preise eingehämt haben. Also weitermachen beim European Song Contest, weiter im Text.

GERHARD VAN DEN BERGH

## Konzert in der Kirche

Am Sonntag, 23. Mai, findet in der reformierten Kirche Höngg um 17 Uhr ein Konzert zu Gunsten des Dorfes Ponnawolu in Indien statt. Es spielen und singen unter der Leitung des in Höngg wohnhaften Slobodan Mirkovic, Konzertmeister am Opernhaus (Violine), Christian Scheifele, Orgel, Marina Bartoli, Sopran, und Yong Taek Moon, Tenor. Es werden Werke aufgeführt von Johann Sebastian Bach, Georges Bizet, Antonin Dvorak und César Franck. Der Eintritt ist frei, die Kollekte dient dem Aufbau eines Dorfes im Südosten Indiens mit Wohnhäusern, Schulhaus und Laden. Der Rotary Club Zürich-Nord finanziert dieses Gemeindedienstprojekt.

## SALZKORN

Ein alter Mann, «sonst noch rüstig», wurde gefragt, wie es ihm gehe. Danke, sagte er; man wird auch jeden Tag zwei Tage älter.

C. G. Salis

## Afrikanisches Ambiente

Der Höngger Fotograf und Afrikaner Rocco Sette präsentierte am letzten Samstagabend «African Souls» im Restaurant Desperado eine Diashow über die traumhafte Tierwelt von Afrika.

STEVIE CURJEL

Im Restaurant Desperado herrschte angenehme Ferienstimmung. Afrikanische Musik aus Trommeln und Vogelgezwitscher hörte man im Hintergrund, ausgestellte Bilder von Wildtieren der Massai Mara gaben dem rustikalen Saal Safari-Atmosphäre. Der frühlingshafte, warme Abend trug zum abenteuerlichen Ambiente bei. «Afrika ist meine Leidenschaft», erläuterte der dynamische Fotograf. «Es ist schon fast krankhaft, was ich für die Natur und die Tiere der Massai Mara empfinde.»

## The circle of life

Die grosse Palette an Bildern bot alles. Von humorvolle Porträts wie etwa die riesigen Nasenlöcher eines Hippos über die typischen «Jöö, so herzig»-Bilder von schmusenden Giraffen bis hin zu den imposanten Bildern von jagenden Löwen, die anschlies-



Rocco Sette mit einer sichtlich begeisterten Zuschauerin.

(zvg)

send auf unappetitliche Art und Weise ihren Raub verzehren. «The Circle of Life», kommentierte Rocco Sette und erklärte, dass die Tiere der Massai Mara konstant der Gefahr von anderen Tieren ausgesetzt seien. Um den Abend auch afrikanisch abzurunden, gab es zum Schluss der

zweieinhalbstündigen Diashow eine Weindegustation drei verschiedener Weine aus Südafrika. Dank der Gemütlichkeit des Abends und mit den neuen Informationen über Afrika kann man zweifelsohne sagen, dass der Abend ein Erfolg war.

## Glückwunsch zur goldenen Hochzeit

Rös und Fritz Meier (im Bild) von der Hurdackerstrasse 23 feiern am 22. Mai ihren 50. Hochzeitstag. Das junge Paar liess sich 1954 in der reformierten Kirche Höngg trauen. Später konnte das Ehepaar den elterlichen Bauernhof im Rütihof übernehmen. Dies bedeutet viel Handarbeit, da es zu dieser Zeit nur wenige Landmaschinen gab. «Zum Glück hatte ich eine tüchtige Bauerntochter vom Hirzel geheiratet», erzählt Fritz Meier. Heute seien sie die letzten Bauern mit Vieh im Rütihof, aber wenn sie nochmals von vorn anfangen könnten, würden sie wieder Bauern werden, ist Fritz Meier überzeugt. «Unseren goldenen Hochzeitstag wollen wir mit nahen Verwandten feiern», verrät Rös Meier. Genaueres sei jedoch noch nicht geplant. Der «Höngger» gratuliert dem langjährigen Ehepaar ganz herzlich und wünscht ihm noch viele gemeinsame, glückliche Jahre und eine gute Gesundheit.

(scs)



## A la femme... ein Fest der Sinne

Der Frauenchor Höngg ist trotz seines hohen Alters ein aktiver und moderner Chor. Alle zwei bis drei Jahre wird ein grösseres Projekt geplant. Diesmal ist es ein Manifest für die Frauenchöre. Am 11. und 12. Juni geht unter dem Titel «A la femme» ein Frauentreffen über die Bühne.

VERENA LÜDI

Der Anlass dieses Jahr soll ein Manifest für die Frauenchöre sein. Unterstützt wird der Frauenchor Höngg von den serpent, einem Ad-Hoc-Frauenchor der Frauenmusikschule Serpent, Zürich, den Singfrauen Winterthur und Missis Fox. Gemeinsam wollen sie ein Zeichen für die Frauenchorbewegung und gegen das verstaubte Image der Frauenchöre setzen.

## Zwei Konzerte

Am Freitag, 11. Juni, um 20 Uhr stellen die erwähnten Chöre in der reformierten Kirche dem Höngger Publi-

kum in einem anderthalbstündigen Konzert einen Ausschnitt aus ihrem Repertoire vor. Abendkasse, Eintritt 20 Franken, Kinder unter 6 Jahren haben freien Eintritt. Am Samstagabend, 12. Juni, einstimmend mit einem Aperitif und anschliessenden kulinarischen Leckerbissen, bereichern die Sängerinnen und Missis Fox zwischen den Gängen mit ihren Showblockeinlagen den Abend.

## Feiern bis in die Morgenstunden

Mit der pfiffigen Frauenband wird dieser einmalige Event dann bis in die frühen Morgenstunden ausklingen. Da die Platzzahl am Samstagabend beschränkt ist, ist eine sofortige Reservation nötig.

Preis pro Person: 3-Gang-Gourmet-Menü inkl. Aperitif und Eintritt 80 Franken. Getränke exklusiv. Reservation und Auskunft unter Telefon 01 840 18 94 oder info@frauenchorhoengg.ch

## Neu Playstation 2 auf Grossleinwand im Jug 49

Das Jug 49 in der lila Villa an der Limmattalstrasse 214 ist offen für Jugendliche im Alter zwischen 12 und 18 Jahren.

Ab Mai sind die Öffnungszeiten jeweils Dienstag von 16 bis 20 Uhr, Mittwoch von 18 bis 21 Uhr und Freitag von 15.30 bis 19 Uhr. Neu steht am Mittwoch zwischen 14 und 18 Uhr für die Jugendlichen ab der 4. Klasse bis zur 3. Oberstufe im betreuten Rahmen eine Playstation bereit.

Als weiteres Angebot stehen die Jugendarbeiterinnen und Jugendarbeiter allen Jugendlichen zur Verfügung, die Fragen rund um das Thema Lehrstellensuche haben oder Unterstützung beim Schreiben von Bewerbungen brauchen.

Darüber hinaus wird für interessierte Jugendliche eine Einführung in das Arbeiten mit einer Musik-Software angeboten, mit deren Hilfe eigene Songs kreiert und abgespeichert werden können.

(e)

## 17. Jungtierschau

Der Allgemeine Kaninchen- und Geflügel-Züchter-Verein Zürich führt am Freitag, 21. Mai, bis am Sonntag, 23. Mai, bereits zum 17. Mal ohne Unterbruch die beliebte Jungtierschau im Rütihof durch. Auch dieses Jahr werden sehr viele Muttertiere mit ihren Jungen zu sehen sein. Die Jugendmitglieder des Vereins sind für die Tombola verantwortlich. Die Festwirtschaft öffnet am Freitag, 21. Mai, um 17 Uhr. Am Samstag Tier-schau ab 10 Uhr mit Festwirtschaft und Grillspezialitäten, Tombola. Auch das Pferdefuhrwerk ist wieder unterwegs. Am Samstag ab 17 Uhr gibt es Unterhaltung mit Vali Vali, und am Sonntag ab 11 Uhr unterhält die Original-Hönggerin Luise Beerli.

## Einbrecher in Höngg festgenommen

Am Dienstag, 11. Mai, in den frühen Morgenstunden, verübte eine vorerst unbekannt Tatterschaft in Höngg einen Einbruchdiebstahlsversuch in eine Apotheke.

Kurz nach 3.30 Uhr meldete ein Anwohner der Funk- und Notrufzentrale der Stadtpolizei Zürich, dass Unbekannte beim einem Gebäude an der Limmattalstrasse bei der hofseitigen Eingangstüre zur Apotheke versuchen würden, in das Geschäft einzubrechen. Beim Eintreffen der Polizeikräfte wollten sich zwei Männer durch Flucht der Festnahme entziehen. Die beiden, ein 30-jähriger Russe und ein 19-jähriger Armenier, konnten aber nach einer kurzen Nacheile festgenommen werden.

(e)

## Drogendealer gefasst

Die Stadtpolizei Zürich hat vergangene Woche in Höngg einen Drogenhändler verhaftet und Betäubungsmittel sichergestellt.

Der 30-jährige Asylbewerber aus Serbien-Montenegro konnte durch Detektive der Stadtpolizei Zürich beobachtet werden, als er Betäubungsmittel an Drogensüchtige verkaufte. Bei der nachfolgenden Personenkontrolle trug der Dealer mehrere verkaufsfertige Portionen Heroin auf sich. Aufgrund von ersten Befragungen durch Detektive der Stadtpolizei wurde eine Hausdurchsuchung an seinem Unterkunftsort an der Rotbuchstrasse angeordnet. Diese förderte nochmals rund 90 Gramm Heroin und ca. 15 Gramm Kokain zu Tage. Der Festgenommene wurde der Bezirksanwaltschaft Zürich zugeführt.

(e)

## RESTAURANTS



schön ein bisschen zauberhaft fühlen

## Voranzeige 3. Juni: Fisch &amp; Wine

ein Wine & Dine mit 5-Gang-Menü und zu jedem Gang servieren wir den passenden Wein!

Preis pro Person Fr. 90.- inkl. Wein / Menü / Kaffee / Mineral

Reservieren Sie sich Ihren Tisch!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Ihre Gastgeber: Beat Schmid mit Team

Täglich offen

Graswinkelstrasse 54 · 8302 Kloten Tel. 01 800 15 15 · Fax 01 800 15 17 www.hans-im-glueck.ch

Ein Betrieb vom Pflanz & Blüsch / Kloten

Hans im Glück